Bezugepreie:

Menatlich 50 Pfg. frei ins haus gebruckt, burd bie Post bezogen vierreijahrlich MR. 1.80 erel. Beftellgelb. Det "beneral - Angeiger" erideint täglid Abends. Sonniags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Die tipolitige Betitzeile ober beren Raum to Big, für aus-wärts 18 Pig. Bei mehrmaliger Kuinahne Nabatt. Reflame: Peritzeile 30 Pig., für auswärts 50 Pig. Bellagen-gebühr pro Taulend Bit. 250.

Telephon . Anichluf Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Bienfabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Geidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biedbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 285.

Freitag, ben 7. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Der gaifer und die Schulceform.

Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht einen taiferlichen Erlat über bie Weiterführung bet eingeleiteten Reform ber bos gren Schulen. Es beißt ba im Wortlaut:

Muf ben Bericht vom 29. Robember bs 3. erflare 3ch Dich bamit einberftanben, bag bie bon Mir im Jahre 1892 eingeleinte Reform ber boberen Schulen nach folgenben Befichtspunts

ten weiter geführt wird:

1) Bezüglich ber Berechtigungen ift babon auszugeben, bağ bas Spmnafium, bas Realgymnafium und bie Ober-Realfaule in ber Erziehung gur allgemeinen Geiftesbilbung als leichwerthig anguseben find und nur infofern eine Ergangung erforberlich bleibt, als es für manche Studien und Berufszweis ge noch besonberer Bortenntniffe bebarf, beren Bermittelung ot ober boch nicht in bemfelben Umfange gu ben Aufgaben ieber Anftalt gehort. Dementfprechend ift auf bie Musbehnung ber Berechtigungen ber realiftifchen Unftalten Bebacht gu nehmen. Damit ift zugleich ber beste Weg gewiesen, bas Unleben und ben Befuch biefer Anftalten gu forbern und fo auf bie großere Berallgemeinerung bes realigtifchen Biffens bingu-

2) Durch bie grunbfahliche Anertennung ber Gleichtverthigteit ber brei höheren Lehranftalten wird bie Möglichfeit gebeien, bie Eigenart einer jeben fraftiger zu betonen. Dit Rudfot hierauf will 3ch nichts bagegen erinnern, bag im Lehr-Man ber Ghmnafien und Realgomnafien bas Lateinifche eine entfprechenbe Berftartung erfahrt. Befonberen Berth aber mt 3d barauf, baß bei ber großen Bebeutung, welche bie Renntnig bes Englifden gewonnen bat, biefe Sprache auf ben Somnafien eingehender berüdsichtigt wird. Deshalb ift überall neben bem Griechischen englischer Erfagunterricht bis Uns bre-Gerunda zu gestatten und außerbem in ben brei oberen Maffen ber Unmnaften, wo bie briliden Berhaltniffe bafür brechen, bas Englische an Stelle bes Frangofischen unter Beithaltung bes letteren als facultativen Unterrichtsgegenstandes oligatorisch zu machen. Auch erscheint es Mir angezeigt, baß im Lehrplan ber Ober-Realfchulen, welcher nach ber Stundenubl noch Raum bagu bietet, bie Erbtunde eine ausgiebigere

3) In bem Unterrichtsbetriebe find feit 1892 auf berdiebenen Gebieten unberfennbare Fortfchritte gemacht. muß aber noch mehr geschehen. Ramentlich werben bie Direts vien eingebent ber Mahnung: "Multum, non multa" in berfartiem Mage barauf zu achten haben, daß nicht für alle Unerrichtsfächer gleich hobe Arbeitsforberungen gestellt, fondern die wichtigsten uns er ihnen nach ber Gigenart ber verschiedenen Anftalten in ben

Borbergrund gerüdt und vertieft werben.

Für ben griechischen Unterricht ift entscheibenbes Gewicht ouf die Befeitigung unnüber Formalien gu legen und bors mlich im Auge zu behalten, daß neben ber afthetischen Auffaffung auch bie ben Zusammenbang zwischen ber antiten Welt ber mobernen Cultur aufweisenbe Betrachtung gu ihrem Rechte tommt.

Bei ben neueren Sprachen ift mit besonberem Rachbrud Gewandtheit im Sprechen und ficheres Berftandnig ber gangbaren Schriftfteller anguftreben.

Im Gefchichtsunterricht machen fich noch immer zwei Luden fühlbar: bie Bernachläffigung wichtiger Abichnitte ber alten Geschichte und bie gu wenig eingehende Behandlung ber beutiden Geschichte bes 19. 3ahrhunderts mit ihren erhebenden Erinnerungen für bas Baterlanb.

Für bie Erbfunde bleibt fowohl auf ben Gymnafien wie ouf ben Realgymnafien zu wünschen, bag ber Unterricht in bie Banb bon Fachlehrern gelegt wirb.

Im naturwiffenschaftlichen Unterricht haben bie Anschauung und bas Experiment einen größeren Raum eingunehmen und häufigere Ercurfionen ben Unterricht zu beleben; bei Phips fit und Chemie ift bie angewandte und technische Seite nicht gu bernachläffigen.

Für ben Beichenunterricht, bei bem übrigens auch bie Befahigung, bas Angeschaute in rafcher Stigge barguftellen, Berudfichtigung berbient, ift bei ben Onmnafien babin ju mirten, bag namentlich biejenigen Schüler, welche fich ber Technit, ben Raturmiffenichaften, ber Mathematit ober ber Mebicin gu wibmen gebenten, bom facultativen Beichenunterricht fleißig Gebrauch machen.

Außer ben forperlichen Uebungen, bie in ausgiebigerer Beife zu betreiben find, bat auch bie Anordnung bes Stundenplans mehr ber Befundheit Rechnung gu tragen, insbefonbere burch angemeffene Lage und wefentliche Berftartung ber bisber gu furg bemeffenen Paufen.

4) Da bie Abichlufprufung ben bei ihrer Ginführung gebegten Erwartungen nicht entsprochen und namentlich bem übermäßigen Unbrange jum Universitätsftubium eber Borfcub geleiftet als Einhalt gethan bat, fo ift biefelbe balbigft gu be-

5) Die Einrichtung von Schulen nach ben Mtonger und Frantfurter Lehrplanen bat fich für bie Orte, too fie befteht, nach ben bisberigen Erfahrungen im Gangen bewährt. Durch ben bie Realschulen mitumfaffenben gemeinsamen Unterbau bietet fie gugleich einen nicht ju unterschätzenben fogialen Bottheil. Ich wünsche baber, bag ber Berfuch nicht nur in gweds entsprechender Weise fortgeführt, sonbern auch, wo bie Boraussehungen gutreffen, auf breiterer Grundlage erprobt wirb.

3ch gebe Mich ber hoffnung bin, bag bie biernach gu treffenben Dagnahmen, für beren Durchführung 3ch auf bie allgeit bewährte Bflichttreue und verftanbnigvolle Singebung ber Lebrericaft rechne, unferen boberen Schulen gum Gegen gereichen, und an ihrem Theile bagu beitragen werben, bie Begenfage awifchen ben Bertretern ber humaniftifchen und realiftifden Richtung gu milbern, und einem berfohnenben Musgleiche entgegenguführen.

Gegeben Riel, ben 26. Rovember 1900. Un Bord M. G.

"Raifer Wilhelm II."

Bilbelm R. Stubt.

Un ben Minifter ber geiftlichen etc. Angelegenheiten.

Mus ben vorstehenden Bestimmungen ift junachft hervors gubeben bie Geftstellung ber principiellen Gleichs berechtigung ber brei Arten bon bobern Lehranftalten, ber Shmnaften, Realghmnaften und Ober-Realfchulen. Dem humanismus macht ber Erlag bie Conceffion einer ber : mehrten Pflege bes Lateinifchen auf ben Ghm= nafien und Realghmnafien. Daß auch bas Englifche auf ben Somnafien fraftiger als bisber gepflegt werben foll, entfpricht burchaus ber machfenben Bebeutung ber überfeeischen Beziehungen Deutschlands. Die mehr ichultechnifden Fragen, welche bas Decret berührt, find alle recht beachtens werth, ohne baß fie eine icharfere Discuffion rechtfertigen tonnten. Die Abichaffung ber Abichlugprufung wird je-benfalls allfeitig freudig begrugt werben. Bas uns aber an ben aufgestellten Thefen nicht befagt, ift bie Forberung, bas Englische an Stelle bes Frangösischen obligatorisch zu machen und bas Frangösische nur als facultatiben Lehrgegenstanb beigubehalten. Unferet Meinung nach waren noch ftartere Striche an bem griech. ifchen Unterrichtspenfum beffer gemefen als bie Bus rudbrangung bes Frangofischen. Darüber ift wohl auch bas lette Wort noch nicht gesprochen. Der neusprachliche Unterricht ware bor allen Dingen in die Banbe von Lehrern gu legen, bie im Mustanbe gewefen find und bie betreffende Sprache prat. tifch beherrichen, nur wenn aller überfluffig grammatt-talifche Formelteam ferngehalten und bie prattifche Uns wenbung vorbilblich wirb, fann biefer Unterricht wirflich nu bbringenb für ben Schuler und feine Bufunft werben. Jebenfalls ift es bor allen Dingen nöthig, m i t au gerft er Rube an bie Reformen beran-gugeben. Die Saft bei Aenberungen bon Lehrplanen hat ben preußischen Schulen ich on ein mal mehr Schaben ala Ruben gebracht; boffentlich hat bie Degemberconfereng von bamals beren Refultate jest wieber umgefturgt werben follen, Die in Betracht tommenben Berwaltungstorper eines Bef. feren belehrt.



Bieebaden, 6. Dezember

Die Reife des Prafidenten Arnger.

Bu ber beute Bormittag ftattfinbenben Mbreife Rrus gers aus Roln find, wie ber "Frtf. Sig." bon bort berichtet wirb, behorblicherfeits bie großten Mbfpertung smaßregeln getroffen worben. Alle gum Bahnhofs-

Peter Stolz.

Sociale Stigge bon 21. Giner.

Mittagsichwüle brütete über ben Kornfelbern. Gin paar Gnatternbe Ganfe matichelten ju einem fcmugigen Baffermpel auf ber Wiefe; ber lette Regen hatte bie Lache gebilbet. af einem Brettergaun bingen einige bunte Beugftude gum Stodnen; baneben ftand Beier, ber gehnjährige , berbe Junge, bie Sanb über bie Mugen bedenb und bie Strafe entlang fpaend nach bem breijahrigen Bruber. Im berfallenen Sausen, binter bem Zaun, lag feine Mutter frant; ber Bater, friis ber Tagelöhner, war feit Jahren ein Kriippel, untauglich gur arbeit, nur noch für armfeligen Lohn Flidschneiberei anfer-

Seit mehreren Tagen lebten bie Leute nur bon milben Gaben, bie von ben beiben Jungen gufammengeholt wurden. Beter fab ber feinen Rauchfaule nach, bie aus bes Dorf. ihulgen ftattlichem haus terzengrad in die Sobe ftieg. "Da gibt's was jum Mittag", bachte er.

Roth hilft benten. Er griibelte nach über bas Wort, wels

Ses geftern Abend Mutter fagte.

Bader Rriiger tonnt' uns belfen, - Der wollt' mich mal etraiben, aber ich hatte Bater versprochen, ihn gu nehmen. Rruger ift reich."

Bon einer plöglichen Gingebung erfaßt, trat Beter ans

Lager ber Stranten.

Mutter - ich mein' - Du und ich tonnen es ja abarbeiten — Krüger muß uns Gelb borgen, — Du tannst von Begen allein nicht zu Kräften tommen! Ich geh' bin und anad mit ihm!

Junge, was für'n Ginfall! Das find brei Stunden gu laufen, und Du haft'n leeren Magen — und hannes fallt uns ben Teich - fam es angftlich aus bem Munbe ber Gequals

Den verhau' ich vorber, ber foll fich wohl tufchen! Lag man, ich frieg Das fertig, gerabe wie bas Rochen! Wenn ich will, fann ich Alles, Mutter!"

Im Gangen pflichtete fie ibm bei, nur hoffte fie nicht auf Erfolg. Aber fo ging es auch nicht langer. Und vielleicht erbarmte fich Rruger, - Peters Mugen maren boch fo treubergig

Früh am anbern Morgen marfcbirte ber Junge feinem Biele entgegen auf ber langweiligen, ftaubigen Lanbftrage. Barfüßig und barbauptig, bembarmelig und mit turger Leberhofe. Un bem festen Sanbftode bing ein blaugewürfeltes Tuch, worin trodenes Schwarzbrob ftedte.

Ringsum brullte bas Rindbieh auf ben Beiben; auf ben Baumen am Bege zwitfderten Droffel und Gint; Lerchen erhoben fich weit empor in die Lufte und fchmeiterten ihr Morgenlieb, und aus bem reifen Rorn leuchtete bier und ba ber buntelrothe Dobn und bie gierliche Rornblume.

Beter fab froblich brein; hoffnung im Bergen, machte ibm

bas fleine Abenteuer eigentlich Bergnugen. Sinter ihm flieg die Conne bober und hober, marf rothe Feuergarben über bie Mehrenfelber und ben fernen Buchenwalb am Geftabe ber Oftfee und farbte bas Baffer purpur und

Es begann beiß zu werben. Beter aber fchritt munter fort, bas Rechenezempel mit bem Bader immer wieber bearbeitend mit feinen Gebanten. Go tam er in ben nachften Ort, ber eine Stunde weit bom Beimathsborf lag.

Eine Bumpe neben ber Comiebe bot ibm Raft. Behaglich vergehrte er bie Schwarzbrotrefte aus bem Bunbel und labie fich am frifden Trunt, ben er fich birett in ben Mund fliefien ließ.

Dabrend bes Musruhens bachte er an bes Coulgen "Butt. martha", feine Gonnerin, bie ihm oft einen Apfel gab, wenn er am Gartengaun voriiber mußte und neugierig nach ihr auslugte. Sie war erft feche Jahr alt, aber bo nug, um Beters Borguge anguertennen. Gie ließ fich nur bon ibm Schlittenfahren und Stode ichneiben.

"Die friegt Stuten, — wenn Bader Kruger man welche gibt", fagte er lachend bor fich bin. Und ein befanntes Lied laut pfeifend, trabte er bie Lanbftrage entlang, luftig bem Biele

Rurg bor bem großen, weißen Saufe, bor beffen Sausthur ein riefiger, golbener Rringel aushing, fcopfte Beter boch einige Male tief Athem. Muf ber Bant faß bort hembarmelig, breitbruftig, ber bide Bader in Berfon.

Beier ging entichloffen gu ibm. Er war fein Bathe und furg und bunbig berichtete er, mas er gerne wollte.

"Alfo borgen?" lachte bas Fetigeficht, laut aber bonnerte

ber Mann bem berbugten Jungen gu: "Go weit feib 3hr alfo? Schnurrers feib 3hr und bettelt

berum im Land? Und nun bin ich i br gut genug gum Belfen? Satt's ja beffer haben tonnen, Die Mamfell Sochmuth, Deine

Und er fab Beter an, als ob er ibn gleich bergebren wollte. In bem Thurrahmen aber erfchien bie noch junge Frau, neugierig, wer ben Born ihres Mannes erregt habe.

Sieh' ba, - na, fo fruh all bier, mein Jung', - mas Du benn für'n Anliegen. Romm' mal rein, Beter!"

Etwas zaghaft folgte er ber Aufforberung. "Schnurrer!" rief es brobend hinter ibm.

Die Buderfrau nothigte ibn in Die hinterftube. Da trint' erft mal 'n orbentlichen Schlud und ftipp ein

Beiher Raffee und 3wiebad! Es war mohl Jahrmarti! bachte ber glüdliche Junge.

Und nun ergablite er Mles noch ein Dal ber ausfragenben

"Still, Beter, - fag' fein Mort mehr! Er gibt Richts, ich tenn' ihn ju genau! Aber Brot follft Du mittriegen, -

7. 2

es feien

eingefan anberen mahe fch

richloff nore, m

hrbreite

endbril.

m Beri

Stite, 14

falieft.

gefet lid

geftrige burch b der Tr

Rebers Laufbu

ung D

Comm eldzuf

eni er

um fei

Editer

ung

martet

Briedl

Badet

ben

Me ent

Banje

gehört

Berbr Thate

baft 11

mau

mayte.

ftellit,

Egbot lidie

mürbe

Bire !

the b

Lib

gelper

melch

Bag

Babe

gegel

innic

bort

fönr

bos

mas

Pete

fein tiid) fpät

Bier

Lüt

borplat führenben Straffen bleiben abgesperrt. Der Straffens bahnbertehr in biefen Straffen wird eingeftellt. babnbireftion berfügte, bag Bahnfteigtarten fomobl als Fabrtarten nach nabegelegenen Orten bis jur Abfahrt Rrugers nicht gur Musgabe gelangen. Scharfer tonnen bie Abfperrungemaß. regeln wohl nicht gebanbhabt werben. Rruger augerte auch beute mehrfach gur Umgebung, baß ibm, obgleich er bas Innere ber Stadt nicht in Augenidein nehmen und nicht in enge Berührung mit Rolns Bilrgern treten tonnte, bie bierfelbft verlebs ten Stunden unvergeflich bleiben und bie ihm bargebrachten Sulbigungen ungemein wohl gethan haben. Rruger hofft alsbald vom Saag nad Beters burg abreifen gu tonnen. Muf ben & g a ren fest er gegenwärtig feine gange Soffnung. - 3m Balafthotel, bem Gipe ber Rolner Burenfreunde, theilte ein Mitglieb bes Allbeutschen Berbanbes mit, bag nach langen Berhanblungen beborblicherfeits bie Erlaubnig erwirft worden fei, daß brei herren auf bem Bahnfteig Rruger einen Gruß jum Abichied entbieten burfen. Der Rebner erflarte unter tofenber Buftimmung, bag wir Deutschen uns als geborene Monarchiften bas Recht ber freien Meinungsäußerung nicht nehmen laffen". — Inzwischen find bereits die Bertreter aus bem haag eingetroffen, die Krüger auf ber Reise bortbin begleiten. — Rrug er empfing gestern Rachmittag eine Angabl Brivatperfonen und befichtigte um 4 Uhr ben Dom. Trot bes Regens batte fich ein gablreiches Bu-blitum eingefunden, bas bem Prafibenten, ber ben Weg vom Dombotel bis jum Subportal bes Domes gu Jug gurudlegte, bergliche Obationen bereitete, für bie er burch Abnahme bes hus tes fortbauernb bantte.

* Werlin, 6. Dez. Die Melbung, im Ginvernehmen mit ber beutschen Regierung feien bon Geiten Defterreich-Ungarns und Italiens biplomatifche Schritte erfolot, bamit Brafibent Rruger bie Reife nach Bien und Rom unterlaffe, wird der "Nationalzeitung" den unterrichteter Seite als uns zutreffend bezeichnet. Ebensowenig entspreche eine andere Meldung, wonach zwischen dem deutschen Auswärtigen Amte und dem Präsidenten Krüger ein lebhafter Depeschenwechsel stattfinde, ben Thatsachen. — Der Legationssetretar Jontheer van ber Goeven hat gestern im Auftrage bes Braftbenien Krüger einen Krang am Sarge Raifer Dilhelms I. im Maufoleum zu Charlottenburg niebergelegt, Die Schleife bes Kranges, bie in ben Farben ber Subafritanischen Republit angefertigt war, trug bie Wibmung: "Dem unbergehlichen Raiser in bantbarer Erinnerung. Prafibent Krüger," — Der "Reichsbote" fcbreibt jum Richtempfang Rrugers in Berlin: "Es find uns aus berfcbiebenen Stabten Briefe zugegangen, aus benen eine fehr tiefgebenbe fcmerzvolle Berftimmung, fa Erbitterung über ben Richtempfang Rriigers fpricht. Wir milfen auf ben Abbrud berfelben vergichten, aber bas tonnen wir ber offigiofen Preffe berfichern, bag bie Regierung vielen ber bestigefinnten Kreife bart bor ben Ropf gestofen und viele Sympathien fiart erschüttert bat, lleberall fragt man fich: Warum bas? benn ben angegebenen Grund nimmt Riemanb ernft. Warum lagt man ben Mann bis nach Roln tommen und fagt ibm bann erft, bag er bom Raffer nicht em-pfangen werben tonne und man auch nicht wünfche, bag er jest nach Berlin tomme? Warum hat man ihm bas nicht gleich nach Paris telegraphirt? Man bermuthet überall Riidfichten auf England und gerade bas wird in biefem englischen Kriege, ber bon ber gangen Belt aufs Scharffte berurtheilt wurde, aufs Beinlichfte empfunden. Man will mit England in biefer Gache abfolut nichts gu thun haben."

Reinliche Scheidung bei den Rationalliberalen. Der nationalliberale Abgeordnete Frh. v. Den I ift aus ber Fraktion bes Reichstags ausgeschieben, weil nicht ihm, fon-bern bem Abg. Silbed ber Bortritt bei ber Befprechung ber Roblennoth Interpellation eingeräumt war. Solche "Range ftreitigfeiten" in ber Fraftion find feineswegs felten. Es giebt Themen, gu benen eine gange Angahl Sprechluftiger fich melbet in ben Fraftionsberathungen, und es giebt andere Fragen, trodener, fcwieriger und unbantbarer Art, mit benen Riemand zu thun haben will, bis bann schließlich bie Wahl auf ein jüngeres, "strebsames" Mitglied fällt, bas sich mit seiner "ehrenvollen" Aufgabe so gut als möglich abfindet. Bermuthlich hatte ber Abg. Frb. b. Henl, ber als Großinduftrieller bie Rohlennoth am eigenen Leibe fpurt, einen minder wohlwollens ben Standpuntt gum Rheinisch-Westfälischen Roblenfunbitat eingenommen als fein Rollege Hilbd; vermuthlich lag ihm bas I to

ran, dieje Auffaffung guerft gur Geltung gu bringen. Inbeffen gang abgesehen von biesem Differenzpuntt, haben auch früher icon Meinungsverichiebenheiten giemlich erheblicher Art gwiichen ben von Gron. v. Senl, Brofeffor Boafde, Graf Driola ufm. reprafentirten "Rechts-Rationalliberalen" und bem linten Flügel ber Frattion bestanben. Debrfach fpisten fich bie Meinungsberschiebenheiten berart gu, namentlich in Begug auf bie Stellungnahme gu agrarifden Forberungen, bag fpegiell ber Austritt des Fron. v. Hehl ernstlich in Frage tam. hier hat also ber "letzte Tropfen", die als Kränfung empfundene Zurucksehung, das Maaß gefüllt. Es tann taum einem Zweisel unterliegen, daß bereits die tommenden han dels. pertrags - Debatten bie Differeng ber miribichaftlichen Unichanungen innerhalb ber nationalliberalen Fraftion bergrößern und noch meitere Mitglieber berfelben beranlaffen, bem Beifpiel bes Fron, b, Benl ju folgen.

Die Landtagsmahlen in Württemberg.

Rach ben bis jest vorliegenben Refultaten - bie Bablen haben gestern stattgefunden — zeigt fich auch in Württemberg ein riefiges Unmachfen ber Gogialbemotra tie. Es find gewählt: 8 Boltspartei und in bisber 14 Babifreifen tommt bie Boltspartei in größtentheils ausfichtspolle Stichmahl. Deutschparteiler find 5 gewählt (12 Stichmahlen), Ronfervative 2 (2 Stichwahlen), Bunbler 1 (2 Stichwahlen), Sozialiften 2 (9 Stichwahlen) und enblich 15 Centrum, Ginmal fommen zwei Centrumstanbibaten in Stichmabl. aus ber Bolfspartei und ben Sogialiften bestebenbe Linte burfte auch im fünftigen Landtag in ber bisberigen Starte erfcheinen.

Die Chinawirren.

Graf Balberfee meibet aus Befing, bom 4. Deg .: In ber Broving Schanft follen ftartereregulare Trup. pen unter General Da fteben und bie Baffe im Gebirge an ber Grenze von Tidili befeht halten. In Baotingfu fand beim Raumen eines Pulbermagagins eine Explofion fatt. Zobt: ein Bionier, verwundet: Leutnant Bolfgramm

und bier Pioniere. In einer langeren Musführung über ben Rachrichtenbien ft in China fagt bie "Norbb. MIg. Sig." u. A.: Was bie Rlage betreffe, bag bie eingebenden Rachrichten ungureichend seien, sei bereits barauf hingewiesen worben, daß auf erst beab-sichtigte Unternehmungen bezügliche Rachrichten aus misitärifchen Gründen nicht veröffentlicht werben. Es fei nicht gu vergeffen, baf bie dinefischen Gefanbten Europa nicht berliegen und eine Berbinbung ihrer Mitglieber mit ben Machthabern in China burchaus nicht ausgeschloffen fei. Much bie Rlagen über berfpatetes Gintreffen ber Rachrichten entbehren ber Begründung. Daburch, bag bie Staatstelegramme ben Bor-rang bor ben übrigen genießen, fei ein fruhgeitiges Gintreffen aller amtlichen Melbungen fo gut wie überhaupt möglich gewährleistet. Zu berlickschrigen bleibe aber, baß die Telegraphenlinien gwischen Beting und Tatu, wo die Rabel anschließen, ebenso wie diese sehr ftart belastet find und zeitweise nur unregelmäßig funttioniren. — Die Rachrichten, bag ber Dof beabfichtige, nach Beting gurudgutebren, treten mit immer größerer Bestimmtheit auf. Angeblich erhielten bie Behörden die Weisung, ben Frühjahrs-Tributreis wie Ublich nach Peting zu fenden. Chinefische Blätter melben, ber Dof beschloft, ein Ebitt zu erlaffen, bas die Sinrichtung Tuans und Tungfuhffangs berfügt. - Beiter berichtet bas Bureau Laffan aus Beting: Die Deutichen ergriffen energische Magregeln, um ihre Leute bon Blünber. ungenabzubaften. Im Zientfin fei bereits ein Gol bat ericoffen worben.

E.D. Berlin, 6. Degember. Der ameritanifche Boifcafter Bhite erflarte gestern in einer Unterrebung beguglich ber Bemertung bes "Stanbarb", bag ber Beitritt ber Union gur Stärfung bes Ginbernehmens unter ben Machten nicht beigetragen habe und bag er nur als Jeffel auf bie europaifche Diplomatie gewirtt habe, bag ber "Stanbarb" mohl nicht fo gang unrecht habe. Man muffe aber immer im Muge behalten, bag bie Union feinerlei Gebietserwerbung in China fuche, fonbern nur und aussichlieflich commerzielle Bortheile ju gewinnen hoffe. Es fei aber auch garnicht mabr, baß bie Bereinigten Staaten fich ber Beftrafung ber Schuldigen in China wiberfegen. 3m Gegenen bie Bereinigten Staaten ebenfalls bie Beftraf-

ung ber dinefifchen Diffethater. Rur feien bie Bereinigten Staaten ber Meinung, bag man biefelben erft haben muffe, bebor man fie berurtheilt, baß es ferner fehr fcwer fein burfte, bie mabren Schulbigen gu finben ober ausgeliefert au erhalten und baf bie als irrevocable bezeichneten Bedingungen ber G. fandten in Beting nicht ben Charatter eines Unftimatums haben burften. Denn wenn es ben Dachten nicht gelingen follte, bie als irrebocable bezeichneten Bedingungen burchzuseben, so würde bies für bie Mächte boch bemuthigend fein. Es fei gerade auf die Hugen Borftellungen bes chinefischen Gesandten in Bafbington gurud. guführen, wenn bie Bereinigten Staaten ihre gegenwärtige Saltung einnehmen, benn berfelbe erflarte wieberholt, baf nur folde Forberungen ber Dachte auf ben dinefifden bof und bes dinefifche Bolt Einbrud machen tonnten, welche bie Dachte auch ju erzwingen im Stanbe feien. Botfchafter 2B bite bot. te beshalb eine Unterrebung mit bem Staatsfelretor Freiherrn bon Richthofen, worin biefer ertlärte, bag fic Deutschland ber Unficht ber Bereinigten Staaten jest angefchloffen habe.

Der füdafritanifche Rrieg.

Mus Rapftabt wirb gemelbet: Dan erwartet, bas 15,000 Berfonen bem Afritanber Rongres Borcefter beiwohnen werben. 3 wei Magims, welche bon Leuten bes auftralischen Kontingents bebient werben, find auf bas Berfammlungslofal gerichtet. — Der Gigenthamet bes Blaties "Worcester Abvertifer", be 3 ong, wurde unter ber Befculbigung ftraflicher aufhehenber Berleumbung ber. haftet, begangen burch Beröffentlichung eine Arittels bom 24. Robember, worin bie britischen Golbaten bochft schimpfe licher Musichreitungen bezichtigt merben.

Gifenach, 5. Dezember. Die Fabriten bes Ges. Baurath Ehrharbt in Gifenach und Duffelborf (Giegereien) liefern gegenwärtig, It. "Frif. 3ig.", 18 Batterien bei neuen Schnellfeuergefcute, Suftem Chrhardt, nach England für die bortige Rriegsberwaltung ab. Ferner werben geliefert 900 Munitionswagen und 54,000 Schug. Der Rontratt wurde nicht birett bon ber enge lischen Kriegsberwaltung, sondern durch Bermittelung der Chartered Companh (Cecil Rhodes und Genossen) im Monat April abgeschlossen. — Das nennt man Reutralität!

Prozeg Sternberg.

. Berlin, 5. Degember, Gin Geständniß des Ariminalfommiffare Thiel.

Gine ber fenfationellften Wenbungen in biefem an Sensationen so reichen Prozes stellt bas Geständnis bes in Untersuchungshaft befindlichen Criminalkommissans Thiel por. Staatsanwalt Braut richtete in ber heutigen Berhandlung an ben Angeklagten bie Frage, ob er ben Rechtsanwalt Dr. Berhauer bon ber Pflicht ber Amisberschwiegenheit entbinde. An getlagter Sternberg erwibert, bag er nicht wiffe, welche Ronfequengen bies haben fonne und ob er bamit nicht etwa Leuten bie es gut mit ibm meinten, Unannehmlichteiten bereiten fonne, Er entbinde baber ben Dr. Werthauer nicht von ber Umisber fcwiegenheit. Staaisanwalt Braut: Dann richte ich an Dt. Werthauer bie Frage: Gind in feinen Aften etwa Abschriften ber Berichte, welche Rriminaltommiffar Thiel gugeftanben bal als bestochener Beamter an Luppa erftattet ju baben? Thiel hat ein vollständiges Geftandnig abgelegt bağ er von Luppa burch Gummen, beren Sobe noch nicht fellfieht, bestochen fei. Er bat zugestanben, bag Miles, was bert Stierftabter bon ibm behauptet bat, Die Geschichte bon ber Bile la am Genfer Gee und bergl. mahr fei, und er bat bie Unfidt ausgesprochen, bag Abschriften ber Berichte, bie er an Luppa erftattet hat, auch in bie Atten bes Dr. Berthauer gefommen

Dr. Werthauer: Das ift gang ausgeschlossen. Wenn mich ber Angeflagte Sternberg nicht bon ber Amisberschwite genheit entbinbet, fo will ich meinerfeits boch alles fagen: 81 ift ganglich unmöglich. Ich habe Thiel nicht gesprochen, weber birett noch indirett mit ihm zu thun gehabt und ihn nicht ge-tannt. Staatsanwalt Braut: Siellen Sie Ihre Sanbatten gur Berfügung? Dr. Berthauer: 3ch ftelle gern Miles gur Det fligung, was ich habe. Der Staatsanwalt beantragt bierauf, fofort burch einen beauftragten Richter eine Durchfuchung be

mar' ja Gunbe, Euch hungern gu laffen, mo 'n Rind einfeben muß, daß ihr teine Sunde habt am Unglud. Im Garten find Stidbeeren, ba geb' fo lange bin. Der Knecht muß gerade nach Singenborf, bas ist ber halbe Weg, — ber tann mit ber Karre Dich nach haus bringen."

Gegen 1 Uhr, als ber Bacter Mittagsruße hielt, wurde Be-ter mit bem Knecht fortgeschickt. Gine Riesensenhung an seine Mutter frand auf bem Rarren, und ber schöne, fcwarze Rero bellte freudig, als ahne er bie gute Diffion.

Die enberthalb Stunden berflogen ichnell, ber Anecht toufite biel ju ergablen, und er und fein Buborer waren gang erftaunt, als fie icon fo balb por ber baufälligen Rathe Salt machten.

Beter fprang in's haus. Mutter, - Mutter, ich bring' Brob für bie gange Boche!

Sollft gleich feben, - lauter frifche Waare!" Run padie ber Rnecht und er ben Inhalt bes Rorbes auf ben Tifch.

Bater, - bier ift Stuten!" ... Und biefen Zwiebad triegt Mutter!"

Sannes trieb fich braufen berum. "Ra, ben Zuderfringel leg' ich für ihn weg!" Jubel berrichte über die Gute ber Frau Arüger, und ber Anecht grinfte bergnügt, als er enblich wieber ben Riidweg ontrot.

Beter nahm ein icones Weigbrob an fich. Für Luttmartha", raunte er ber Mutter gu.

Lange blieb er aus. Beim Schulgen fchien man ibn gut aufgenommen zu haben.

Enblich fturmte er in bie Stube. "Bier Grofden bat mir Lüttmarthas Mutter bafür gegeben, — anders wollt' sie das Brot nicht haben! Aber nu weiß ich was, — ich geh' noch beut' Abend 'rum und verkauf' mehr, - bann friegen wir Gelb, hurrah, Mutter!"

Acht Tage waren vergangen und wieber trat Beter mit ent-Schloffener Miene in ben Laben. Diesmal ftanb ber alte Rriiger binter bem Tifch.

"Das willft Du ichon wieber, Schlingel?" herrichte er ben Rommenben an.

Gebr gelaffen griff Beter in bie Tafche und legte ftumm einen barien Thaler auf bie Blatte.

"Raufen?" fragte ber Bader gogernb. "Brot für Gelb."

Ra, bas ift was Anberes. Doris, tomm!" Die junge Frau erichien. "Der Bengel will taufen! Pad' ibm bas Brot ein. Bo

ftammt benn bas Gelb ber? Se?" Beter lachte felig. "Bab' ich berbient!" "Bilg' Du man fir. — ich glaub's nicht!"

Bieber mußte ber Junge im Garten fich an Obft fatt effen und nachber mit bem Rnecht nach haus wanbern. Aber eine neue Ueberrafchung bereitete ihm bas Auspaden,

auf bem Boben bes Rorbes lag ber Thaler. Gin Millionar fann nicht glüdlicher fein, als es Beier mar an jenem Tage.

Und nun tam eine Wendung ber Dinge. Die Mutter genaß und mit ihrem tapfern Jungen entwidete fie eine fieberhafte Thatigteit, fich Abnehmer für bas

Beifibrob in ber Umgegenb gu fichern. Der fleine Sanbel gebieh bon Woche zu Woche immer bef-Balb murben Rorbe, Rarren und Sund angefchafft, und ber Bader gerbrach fich argerlich ben Ropf, mober bie Schnur-

ter jest fo gut weiter famen. Ber aber freiwillig oft eine Strede neben Beter und bem hundefarren herlief, war Lüttmartha, die fich über die Rofinen. brote freute, welche ihr Berehrer ihr guftedte, beimlich, binter

Mutters Rüden. Die Beit verftrich. Beter ging mit 14 Jahren als Schiffsjunge mit nach Oftindien. Jahrelang fchrieb er nicht an bie Geinigen, weil er in allen Weltiheilen herumfuhr mit bem Schiff.

Dann tam enblich ein Schreiben, baf er bei einem Raufe

monn in der Lehre und fleißig am Lernen sei. "Grüßt auch Lüttmartha", schloß der Brief. Und nach sechzehn Jahren tehrte er zurück ins Heimathse borf als "gemachier Mann"

Die Rathe hatte ingwischen einem netten Sauschen weichen muffen, und die Schulgentochter wich bem braunbartigen, bodgewachsenen Manne befdeiben aus, als er zufällig beim Gafthaus ihr begegnete.

"Rennst mich benn garnicht - Lüttmartha?" "Db - Beter - bift Du aber veranbert!"
"Ja, naturlich! Aber in einem Stild nicht - ich mein'

na, Du tannft Dich wirtlich feben laffen! Donnermetter, bift 'ne ichmude, ftaatiche Deern geworben! Saft noch teinen Freier? Bas?"

Er lachte gezwungen und fah ihr tief in bie Mugen. Sie erglubte unter biefer ftummen Frage.

Billft nicht meine Mutter 'mal besuchen, Beter - Batt ift tobt!"

Ob er wollte! Gleich benfelben Abend ging er gu ben Beiben biniiber.

Da faß er nun und wurde nicht milbe ju ergablen, mas er Alles gefeben habe braugen in ber weiten Welt, und wie foon Die Ratur fei in ben warmeren Bonen, wie weit bie Menfchen es gebracht haben mit ihren Erfindungen und ihrem Sandels.

"Aber merkwürdig, — wenn ich mal ins Denken tam, meinte ich immer: Es geht boch nichts über die Heimath. ja nur ein trauriger Fled Land, wo ich geboren bin, und meine Eltern bitterarme Leute - und boch wurde ich nur von Bergen froh, wenn ich nach Hause bachte, und alle meine Pläne liefen barauf hinaus, hier, in der Heimath mich mit dem Erworkenen niederzulassen! An Dich, Lüttmartha habe ich auch gedacht

Derthauer vorzunehmen. R.-A. Werthauer: er fei bamit einberstanden. Er ertläre fich bereit, alles berauszugeben, ses gesehlich guläffig sei ober nicht. Er habe bon ber Egisteng Belle teine Ahnung gehabt. Alle Berichte, Die aus bem Lupsolden Bureau eingingen, habe er gesammelt. Thiel'sche Bester seine feien ihm seines Wissens nicht in die Hände gekommen. morfandt worden. Die Möglichteit, daß er ben einen ober ben weren nicht gelefen, sei immerhin vorhanden, wenn auch nicht nabricheinlich. Borfigenber: Waren auch Berichte in ber Form ten Protofollen babei? Dr. Werthauer: Das ift ganglich ausafoloffen. Wenn ein berbachtiger Bericht barunter gemefen ere, wurde ich ficher ihn fofort bem Juftigrath Dr. Gello unproreitet baben. R.-A. Dr. Werthauer ertlärt wiederholt andbriidlichft, bag er bereit fei, über alles, was mit ber Sache m Berbinbung ftebe, fofort und glatt Mustunft gu geben und Sitte, ion in die Lage gu berfeben.

Der Gerichtshof gieht fich gur Berathung gurud und be-Miegt, bie beantragte Durchsuchung nicht borgunehmen, ba fie

gefenlich nicht gulaffig fei.

Es folgen Bernehmungen ber Zeugin Chlert (bie ihre effirigen Betundungen trop einbringlichfter Ermahnungen nd ben Borfigenben und ben Staatsanwalt aufrecht erhalt), ber Transporteure Ritter und Strebel, forbie bes Bureaubors fiebers Riebist vom Anwaltsbureau Werthauers und bes Coufburichen 2Bo 6 1. Der Lettere wird vereibigt. Fortfet-

ung Donnerstag. Das Geft anbnig bes Criminals Commiffars I hiel ift nicht auf erneutes Beweismaterial gus radjuführen, vielmehr bat ber Beschulbigte aus fich felbft bers mis erflart, bag er ein umfaffenbes Geftanbnig ablegen wolle, um fein Berg zu erleichtern, nachbem ibm ber Unterfuchungsrichter ernftlich ins Gewiffen gerebet hatte. Die Bernehm : ung Thiel's im Brogeh Sternberg wird in aller Rurge ers pertet. Bielleicht finbet fie foon beute ftatt.

Aus aller Welt.

Unheimlicher Fund. In ber Rage bes Barifer Briedhofes Pare Lachaise wurde auf der Strafe ein Badet gefunden, bas ben ffalpirten Ropf und ben verft um melten Rumpf eines jungen Benichen enthielt. Etwas ipater fand man in einem baufe bes Faubourg St. Denis die übrigen zum Rumpfe atborigen Leichentheile. Die Untersuchung ergab, daß bas berbrechen erft wenige Stunden borber verübt murde. Der

Thater ift noch nicht ermittelt.

Strafeneinfturg. Mus Rom fommt bie Delbung, beg man fründlich ben Bufammenbruch ber Ufer-mauern zwijchen ber Ceftino- und ber Balatin Brude ermartet. Erdjentungen wurden auch barüber binaus feitgefellt, besgleichen vor der Engelebrfide und zwifden ber Cabours und Margherita-Brilde, fo bag faft bas gange mefts liche Ufer in Gefahr fdmebt. Wie Fachleute verfichern, murbe bie Wieberherftellung der beichabigten Ufer 8 Millionen Lire toften. Rach einem gestern eingelaufenen Telegramm ift die rechte Uferftraße zwischen der Garibaldis und ber Ceptino-Brude in einer Lange von 11 m beute friib in den Liber geft firgt. Die Strafe mußte von Truppen abgeiperet werden.



Aus der Umgegend.

. Schierftein, 6. Dezember. Auf hiefiger Gifenbahnfation wird gegenwartig eine Geleiswage eingebaut, welche einem bringendem Bedürfniß entipricht. Auf Der Bage werden nur gange Baggons gewogen und beträgt, wie wir erfahren, die Gebuhr für jeden Waggon Dt. 1 .gabrifanten, welche die Berpflichtung eingeben, von ber

Bage das gange Jahr hindurch einen ausgiebigen Gebrauch gu maden, wird die Gebühr noch erheblich reducirt und gwar bis 50 Bf. ffir ben Waggon.

le. Glivine, 5. Des. Berjudte Brandftiftung? Geftern wurde im Ochjenftalle in ber Schloffergaffe eine Dute gefunden, welche petroleumgetranfte Sobelfpane ente hielt. Die Dute war burch eine Deffnung geworfen worden, um, wie allgemein vermuthet wird, einen Brand bervorzurufen. Bie weiter angenommen wird, follte ber Brand nur gu bem 3med angelegt werden, um bei der allgemeinen Aufregung und Bermirrung einen Ginbruch in das nahegelegene Rathbaus machen zu fonnen.

i. Rabesheim, 5. Dez. Gin bedauerlicher Un-gludsfall ereignete fich gestern Bormittag. Gine 72jährige Frau fiel fo ungludlich eine Treppe herunter, daß fie bewußtlos am Boben liegen blieb und balb barauf, ohne das Bewußtfein wieder erlangt zu baben, ftarb.

i Branbach, 5. Dezember. Auf ber Braubach-Dadfenhaufener Strafe murde geftern Racht verichiebene Male geichoffen, und zwar werden die Detonationen auf Dynamit. Explofion en gurudgeführt, da die Stragenbede an mehreren Stellen aufgewühlt mar. Den Thatern foll man auf der Spur fein.

x. Cobleng, 6. Dez. Beute Racht fand gwijchen Ballendar und Ehrenbreitstein ein Bergrutid ftatt, infolge deffen der Bahnvertehr auf der rechterheinischen Strede bis auf weiteres unterbrochen ift und muffen die nachftfolgenden Buge linforheinisch über Cobleng geleitet merben. Der lepte einlaufende Bug mar der Schneligug 188. Die folgenden Buge blieben aus. Die Raumungearbeiten durften wohl mehrere Tage in Anspruch nehmen.

m. Camberg, 5. Dez. heute Morgen gegen 5 Uhr brach in bem Bohnhaufe bes Schloffermeifters Bermbach an der Pfarrgaffe Teuer aus, das glüdlicherweise alebalb bemerft und geloicht murbe, fodag ein großerer Gchaben

verhindert merden tonnte.

r. Pachenburg, 5. Dez. Die Maule und Rlauene fende, die in verichiedenen Rindviehbeftanden unferer Stadt ausgebrochen war, ift erloschen. Die gur Berhutung ber Berbreitung ber Ceuche angeordneten Schutmagregeln wurden aufgehoben.

12. Plenarversammlung der Handelskammer in Wiesbaben am 6. Dezember.

Bor Gintritt in die Tagesorbnung begrüßt ber Borfibenbe, herr Kommerzienrath Tehr : Flach, Die neugewählten Mitglieder, Die herren Th. Blieninger, Direttor ber Chesmischen Fabrit Griesheim-Elettron, Babhaus- und hotelbesfiher H. Saeffner in Biesbaben und Kausmann Ifidor Efch wege, Langenfdwalbach.

Rach Berlefung bes Berhandlungsberichts ber letten Gitung wird ber Bericht iiber bie im Ottober abgehaltenen Er. fat - und Reuwahlen entgegengenommen. Ginfpruche gegen biefe gemäß ben Gefegen und Statuten vorgenommenen Bablen find nicht erfolgt. Diefelben werben als giltig aners

Alls Bertreter ber Hanbelstammer Wiesbaben im Begirts-Gisenbahnrath Frankfurt a. M. wird für die nächsten 3 Jahre 1901, 1902, 1903 herr Rommerzienrath Fehr - Flach wiebergemablt. Ebenfo wird als Stellvertreter herr Fabrit-befiger Engen Dnderhoff wiebergewählt.

Der bon ber Sanbelstammer Biesbaben geftellte Untrag auf Ginführung ber Bahl burch Begirtsgruppen bei einem Theil ber Musichugmitglieber bes beutichen Sanbelstages ift gwar burch ben gur Berathung biefes Antrages einberufenen bisherigen Musichus bes beutichen banbelstages nicht angenommen worben, es find jeboch thatfachlich bie Sanbelstammern ber einzelnen Probingen ufm., welche im Musichuft bes beutichen Sanbelstages bisber noch nicht genugend bertreten waren, um Benennung bon Borichlagen angegangen worden. Die Handelstammern der Proding Heffen-Rassau (Cassel, Dillendurg, Hanau, Limburg, Wiesbaben) haben sich dahin geeinigt, für die nächste Wahlperiode Wies-baben das Borschlagsrecht einzuräumen. Demgemäß ist das Mitglieb ber Rammer, herr Gebeimer Regierungsrath Brofeffor Dr. Laubenbeimer, in Sochft bem Brafibium bes beutiden

hanbelstages als in ber nöchften Plenarversammlung bes beuts fcen Sanbeistages zu mablenbes Musichugmitglieb vorgefchlagen morben.

Diefer Borfcblag findet die Genehmigung ber Rammer. Als Bertreter ber Rammer bei ber Mitte Januar ftattfinbenben Plenar-Berfammlung bes beutschen Sanbelstages werben bie herren Gebeime Regierungsrath Brofeffor Dr. Laus ben beimer und Sonbitus Dr. Merbot gemabit.

Es findet die nachträgliche Juftimmung der Rammer, daß das Präsidium ben Antrag auf Einberufung des beutschen Handelstages zur Berathung der Frage betr. Einführung eines beutiden Doppeltarifes unterftütt bat.

Den Berathungen ber Sondertommiffion bes beutschen Hanbelstages für Weinhandelsfragen tonnte ein Bertreier ber

Rammer nicht beiwohnen.

Bei ber Sanbelstammer maren munbliche und fdriftliche Anfragen barüber eingegangen, warum bie Berpachtung ber Rheinfähre Rubesbeim-Bingen noch nicht erfolgt fei. Auf eine Unfrage ber Rammer, ob besondere Schwierigteiten ber Erledigung Diefer Angelegenheit entgegenständen, bat ber herr Regierungsprafibent Dr. Bengel erwibert, bag bie bishes rigen Berhandlungen betr. Berpachtung ber Rheinfahre fein Ergebniß gehabt batten, weil bie Bachtliebhaber fich bon einer Bermehrung ber Ueberfahrten feine folche Steigerung ber Ginnahmen beriprechen, bie mit ben Mehrtoften im Berhaltniß ftanben. Endgültige Entichliegungen über bie Angelegenheit, bie ber herr Regierungsprafibent mit befonberem Intereffe und groß. ter Sorgfalt behandelt, fieben noch aus. Es mare erminfcht, wenn bie neuesten Bachtbebingungen befannt würden.

Um bie Rechisverhaltniffe gwifden Magiftrat und San-beistammer gu regeln, welche fich burch bie Betheiligung ber Sanbelstammer an ber Unterhaltung und Ber-waltung ber faufm. Fortbilbungichule gu Biesbaben ergeben werben, macht ber Magiftrat ber Ctabt Bies. baben folgende Borichlage: Die zu errichtende taufmannifche Fortbilbungsichule wird eine flabtische Schule, fie wird von ber Stadt verwaltet und die Aufficht über biefelbe bem flabtifden Schulinspettor übertragen. Die Rechnung wird jährlich gelegt und werben bie verbleibenben Untoften, nachbem ber bon bem herrn Sanbelsminifter in Musficht geftellte, an bie Stabt abguführenbe Beitrag an benfelben gefürgt ift, bon ber Sanbelstams mer und ber Stabt gu gleichen Theilen getragen.

Der auf Die Sanbelstammer entfallende Untheil ift innerhalb 4 Bochen nach Feststellung ber Untoften an bie Stabt gu entrichten. Die Stadt ftellt außerbem bie Schulraume, Licht, Beigung und Reinigung.

Der vom Magiftrat gu wählenbe Schulleiter ift ftets Mitglieb bes Schulborftanbes.

Der Magistrat wünscht, daß ber die Schule leitende Schuls vorstand, beffen Borsigenden der Magistrat bestimmt, aus neun Mitgliebern besteht.

Bon biefen neum Mitgliebern maren bann nach Abgug ber bon bem herrn Sanbelsminifter ju bestimmenben 2 und bes Schulleiters noch 6 Mitglieber ju gleichen Theilen bon ber Sanbelstammer, der Stadtberordnetenversammlung und dem Mas giftrat zu wählen. (Schluß folgt.) giftrat zu wählen.



Bicebaben, G. Dezember.

* Der Andreasmartt bat in diefem Jahre gegen früher ein fehr beranbertes Musfeben burch bie Berlegung besfelben bon ber Rheinstraße nach bem Blücherplat erhalten. Bortheilhafter ift bie Berlegung insbesonbere baburch, bag für ben Martt ein größeres Terrain gur Berfügung fieht, inbem nicht allein ber Blücherplat, fonbern auch noch bie anliegenben Stras gen, wie Scharnhorfts, Blücherftrage und Bismardring ben Schaububen, Rarouffels und Bertaufsftanben gur Giablirung überiaffen wurben. Der fogenannte Dippemartt bagegen befindet fich auf feiner alten Stelle, bem Luifenplat. Ginen meis

In Riel lebte bie Familie lange Jahre in ben gludlichften Berhaltniffen. Rein größeres Gefchaft, tein freudigeres Ereigniß bat indeffen bem wohlhabenben Mann eine folche innere Glüdfeligfeit verlieben, als jener erfte felbftverbiente Thalet. Er blieb bis an fein Ende bes reichen Beters Stola.

Kunft und Wiffenschaft.

Eurhand.

Mittivodi, 5. Dezember: Quartett: Goiree bes

Curordefter. Quartette.

Die aus ben herren Concertmeifter hermann Irmer, Theodor Schafer, Bilbelm Gabonh und 3oh. Gichborn gujammengejette Rlinftler-Bereinigung veranstaltete geftern ben zweiten ihrer mit Recht fo beliebten und geschähten Quartett-Abende, bei welchem die herren Direttor f. Spangenberg und Schmarte mitwirften. Un ber Spipe bes Brogramms fland Mogari's Streich Quartett fur 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in D-dur Do. 21, bei melder Wahl die Ausilbenden in pietatvoller Beife bes Sterbetages bes Componiften (5. Dezember 1791) gedacht hatten. Die Busführung des Werfes mar eine burdans gelungene. Ein prachtiges Bufammenfpiel paarte fich mit frijder und lebendiger Auffaffung, wodurch befondere dem beiteren, von einem Sauche garter Ginnigfeit burdwehten Charafter bes Quartette ein edit fünftlerifder Ausbrud gefichert war. - Alls gweite Rummer wurde eine Robitat: Schilflieber, fünf Bhantafieftude nach Lenan's Gedichten fur Rlavier (herr Spangenberg). Oboe (herr Schwarte) und Biola (herr Cadonn), op. 28 von Rlughardt gespielt. Go ift dies eine Tonmalerei bon gang eigenartiger Coonbeit. Alugbardt bat es unternommen, Die befannten "Schilflieder" bon Ric. Lenan für die begeichneten Inftrumente in Tone gu übertragen; für ben fruchtbaren,

vielseitigen Componiften eine bantbare Aufgabe, die ihm auch geschieft gelungen ift. Dabei lebnte er fich febr genau, ja, faft allgu angitlich an die berrlichen, ftimmungevollen Dichterworte an, um ihnen einen farbenreichen, mufifalifden Ausdrud zu verleihen, und es barf behauptet werden, daß er einen einzigartigen Stimmungegauber über fie ausgegoffen bat. Dagu verhalf ihm die originelle Bufammenfegung ber Inftrumente, die wohl geeignet find, die Sprache eines fill und tief leidenden Berliebten ju reden. Die Bortragenden hatten fich eine grundliche Ginftudirung bes hochft beifallig aufgenommenen Berfes angelegen fein laffen. Muf's Seinfte icopften fie, bei gegenseitiger fünftlerifcher Unterordnung, den werthvollen Gehalt besielben voll und gang aus, moffir fie wiederholten ftarfen Applans entgegen nehmen burften. - Bum Schluß murbe Frang Schubert's nachgelaffenes Wert, bas Quartett für 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in D-moll, eine der ichonften Rammermufitmerte, Die je geichrieben wurden, zu Gehör gebracht, und es barf auch von ihm gejagt werden, daß feine Biedergabe eine burchaus gelungene mar. Befonders hervorgehoben gu werden verdient, daß unfere Rünftler ben wehnflitbigen Charafter in berggewinnender, padender Beife gu treffen wußten. Much bies. mal ernteten fie reichlichen und redlichen Beifall.

St. Grantfurt, 5. Des. Großen Antlang, wie ftets, fand ber geftrige Rlavier - Abend bes herrn Mar Schwarg, welcher, von Frau Blanche Schwarg wirffamit unterftfint, Mogart'iche und Beethoven'iche Berfe ze. in vorauglichfter Beije interpretirte. Gleichzeitig beranftaltete Bert Grang Bergen im Berein mit herrn 3of. Bembaur einen Sugo Bolf-Abend, ber gefanglich, fowie in ber Begleitung einen reichen Genuß gewährte. Das 2. Barrientos Concert wird erft Donnerftag, den 13. d. DR., abgehalten.

Db Du noch wüßteft, bag Du mir oft Aepfel und Zwetschen gegeben und unferm alten Roter immer bie Anochen. Uch, bas sprang er hoch, wenn Du tamst, weißt noch?" So plauberte er unaufbörlich. Als bann Lüttmartha, wie

fe trop ihrer flattlichen Figur immer im Dorfe genannt murbe, on mit ber Thranlampe auf Die Thiele begleitete, brildte er innig ihre Sand und fragte leife: Bift mir gut geblieben, mein Litt?"

Sie nidte langfam, inbem fie fich beim Deffnen ber Saus-

Morgen tomm' ich wieber. Gut' Racht!" Und alle Tage brachte er ihr irgend eine bubiche Rleinigfeit

Sie aber murbe ftiller und ftiller. Er war so flug, fo reich geworben, und sie duntte fich neben ihm eine recht alberne

MIS die Weihnachtszeit nabte, verreifte er nach Riel. Bon bort fcrieb er ihr:

BB.

eti

uf.

4

im

ut.

tt

de la

bett

130

dar

"Go taufte ich benn bas fcone, zweiftodige Saus unb meine, bag oben Deine Mrutter bei meinen Eltern roobnen tonnte und unten wir, Du und ich! Denn, mache mir nicht beiß, baß Du mich nicht eben fo gern nimmft, wie ich Dich, bas fieht bei mir fest: wir gehören gusammen. Lüttmartha, was soll für eine schöne Zeit tommen für uns, wenn Du ben Beter willst, ber mit bem Brottarren im Lande umbergog, ben Bader Rriiger einft einen Schnurrer genannt - nachher aber feinen beften Runben — und ben bas Leben fpater ergog gum tildfigen Mann, ber für feine Familie forgen will von frub bis bat. Schreibe mir fofort, ob ich ohne Abichieb au nehmen bon bier aus wieber ausziehen foll in bie weite Belt ober ob Du meine Frau werben willft und Glud und Unglud mit mir Brilen bereit bift wie einft bie Mepfel Gures Gartens. D, Luttmartha, mach' meine hoffnung nicht gu Schanben!"

Unfang bes neuen Jabres gab es eine ftille Dochgeit und Deter zeigte feiner jungen Frau einen bubiden Theil ber ih:

unbetannten Welt.

teren Borgug hat die heurige "Wiesbabener Rerb" baburch, baß bie Wege zwischen ben Bertaufsftanben trot ber beutigen regnerischen Witterung fauber und troden find und bas lebensgefährliche Drangen bes ichauluftigen und firmestollen Bublifums, wie solches früher in ber Rheinstraße unbermeiblich war, infolge ber breiteren Strafen und bes größeren Terrains ausgefchloffen ift. heute Bormittag war ber Martt noch giems lich schwach besucht und baber wohl auch noch einige Schau-buben geschlossen. Um die Mittagszeit bagegen wimmelte es schon überall von Menschen und die beliebten Consettischlachten waren start im Gange. Ueberdies scheint das Consettigeschäft auf unferem Unbreammartt bas einträglichfte gu fein. Diefes "Bunderzeug" wird nämlich jest gleich sachweise getauft und die Zahl der Confettibandler hat sich gegen voriges Jahr mehr als berboppelt. So tam es benn auch, daß schon beute Bormittag ber Andreasmartt mit einer bunten Confettibede befaet war. Wie werben ba erst heute Abend bie Restauranis und Bergnügungslokale aussehen! Auf bem Markt felbst macht fich biesmal der Mangel an Karouffels bemerkbar, besonders das treifchenbe Dampftarouffel, welches immer bas beste Geschäft gemacht und biesmal 1500 Mt. Abgaben gablen follte, aber nicht barauf einging, werb von All und Jung ftart bermißt, bagegen find bie Schaububen, welche größtentheils im "neueften Benre", wie Burentrieg, Chinefenwirren etc. arbeiten, farter bertreten. Auf bem Berfaufsmartte machte fich fcon beute Bormittag eine rege Raufluft bemertbar und wenn bas Wetter fich auftlart, was hoffentlich ber Fall fein wird, burfte fich auch ber biesjährige Unbreasmartt feinen Borgangern murbig anreiben. Der Sauptrummel wird natürlich beute und morgen Abend in ben Wirthschaften bor fich geben, boch barüber morgen,

Begirtefunobe. Gelegentlich ber Mittmochs Sigung wurden noch auf Antrag ber Betiti' one-Commiffion bie Rirchen-Collecten fur die Idioten Anftalt gu Scheuern, Die epileptifche Anftalt Bethel bei Bielefeld, ben Gefangnifi-Berein fowie ben Berein fur weiblide Diafonie auf weitere 3 Jahre bewilligt, nicht aber diejenigen des beutschen herbergevereins, fowie des Benfionsberbandes der Arbeiter für die innere Miffion. - Gin Antrag von 9 emerirten Bfarrer, ber Geiftlichen . Rubegehaltsordnung rudwirtende Rraft zu geben, murbe als burch bie geftrigen Beichfuffe erledigt erflart. - Gin Untrag eines in Roth gerathenen penfionirten Beiftlichen um Erhöhung feiner Benfionsbeguge von DR. 1124 auf DR. 1800 murbe bem Ronigl. Confiftorium gur Berudfichtigung bingewiesen ; eine Beidwerde ber Bfarrer Schugler, Rofter, Diehl und Rifc von hier wegen ihrer Berangiehung mit dem gangen Bohnungs-geld von ca. DR. 1200 gur Bittwen- und Baijenfaffen-Berträgen, benjenigen Synodalen, welche Mitglieder bes Raffenvorstandes find, jur Berudfichtigung refp. gur Stellung bon Antragen auf Abanderung bes Caffenftatute empfohlen. - Den ift eingegangen ein Untrag bes Rirchenvorftandes gu Schaded reip. bes Borftandes ber Rreis Synode Muntel, bem Grafen Friedrich von Wefterburg wegen Bigamie das firchliche Patronatsrecht zu entziehen.

* Eine Chulreform-Confereng, an ber bobere Minifterialbeamte aus fajt allen beutiden Bunbesftaaten theilnahmen, bat, wie wir nachträglich erfahren, in ber vorigen Boche bier im Dote I "A bler" ftattgefunden. Bu diefer Conferenz, die zwei Tage in Anspruch nahm, waren u. A. erschienen die Ministerialrathe Dr. Althoff-Berlin, Dr. v. Baum - Münden, Mühlen-brud - Schwerin, Samm - Stragburg, Ministeraldireftor Rerr. Stuttgart, Geh. Ober-Reg. Rath Dr. Schmidt . Berlin, fowie die Geheimrathe Bollert-Beimar, Dr. Arnsperger-Rarleruhe, Dr. Baentig und Frhr. v. Bed Dresten. Benige Tage fpater ift ber Raiferliche Grlag Aber Die Lebrgiele ber brei höheren Schulgattungen burch ben "Reicheanzeiger" ver-

öffentlicht worden.

· Mittelfdullehrer-Egamen. In bem geftern gu Ende gegangenen Mittelichullehrer-Gramen haben bor ber betreffenden Brufungsbeborbe in Caffel auch von biefigen Behrern wieder drei bie Brufung befranden, namlich bie Berren Lehrer: Beter Diller (Bleichftragichule)

* Sigl. Schanfpiele. Rlinftigen Conntag wird nach faft fiebenjabriger Bauje Chafespeares "Raufmann bon Benedig" in neuer Ausftattung, nenbearbeitet und einftudirt im neuen Saufe gum erften Male in Geene geben. Bon ber friiheren Rollenbefegung ift nur herr & o db ale Shilod geblieben. Die Broben find bereits in bollem Gange. Die Borgia liegt in den Ganden von Fraulein Billig, ben Antonio fpielt herr Beffler und augerbem wirft faft bas gejammte Berfonal mit. Die mufitalifche Leitung hat

herr Rapellmeifter Ctog.

* Beichen ber Muertennnug. Wie f. Bt. im Biesb. General-Angeiger" berichtet wurde, lieferte im lebtberfloffenen Commer Graulein Margarethe Rtaus, Runftfriderin (Bellmundfrage) u. M. auch für ben befannten Mannergefongberein "Darmonie" gu beffen filbernen Jubilaumsfeier eine prachtvolle Fabne. Bie fehr genannter Berein mit bem berrlichen Banner gufrieben ift, moge fcon bie Thatfache beweifen, daß ber Berein Diefer Tage durch zwei feiner Mitglieder Franlein Rlaus hier als Beichen ber Enerfennung fein in prachtigen Dahmen gefantes Bereins. bild unter entsprechenden Worten überreichen lieg. Mich von anderen Bereinigungen, welchen Graulein Rlaus Banner, Schleifen ze. anfertigte, erhielt die Musführende chrende Unertennungeidreiben.

" Gurhane. Am Freitag wird ber biefige Du fit berein die beiben Abonnemente-Concerte im Curhaufe ausführen. - In bem 6. Chflus. Concert ber Gur-Bermaltung am Freitag, ben 14. Dezember, werben Eugen D'Albert und die erfte Altiftin der Dresdener Sofoper, Fraulein Charlotte Suhn, mitwirfen. - Jens & üten, Docent ber humbolbt-Afademie gu Berlin, befanntlich ein torzüglicher Redner, wird am Donnerftag, ben 13. Dezember, einen popufar-miffenicaftlichen, durch Lichtbilber erlauterten Bortrag über das intereffante Thema "Der Befub und die Rungeln der Erde" im großen Saale des Curhanfes halten. - Die alljährlich, beranftaltet Die Curverwaltung in ber

Beihnachtswoche, diesmal am Camftag, den 29. Dezember, einen großen Beihnachteball mit Beihnachtebaumen, Berloofung bon Geichenken ze. Gur die Inhaber von Abonnemente und Fremdenkarten wird ber Gintrittspreis bagu ein

* Gurhaus, Die beiden Abonnements - Concerte werben morgen von bem biefigen Mufifperein unter Leitung feines Dirigenten herrn Ronigl. Rammermufifer G. Orch. Mei ster ausgeführt. In dem Nachmittags - Concerte fommt die neueste Composition des Gerrn Meister, "Feuerwehr-Jubilaums-Marich" zur Aussührung. Derjelbe ist in den hiesigen Musikalienbandlungen für Klavier zu haben.

* Residenztheater. Die Nachmittags - Borstellung "Hosgunsi" am Sonntag wird zu halben Preisen gegeben.

Abende findet eine Wiederhofung von "Lord Quer" fratt und zwar beginnen die Sonntageabend-Borftellungen von jest ab bis auf Weiteres halb 8 Uhr, ftatt wie friiher

7 Uhr. Berein. Die bom Raufm. Berein Wiesbaben Abenbunterhaltung mit Ball, die fich eines guten Befuches feitens eines ausgewählten Bublitums zu erfreuen batte, berlief in schönfter Weise. Rach einer furgen Begrugung ber Erschienenen burch ben Borfigenben entlebigten fich bie Ditwirfenben, die in liebenstwürdigfter Weife ihre Dienfte bem Berein gur Berfügung geftellt hatten, auf bas Befte ihrer Aufgabe. Die Gefangsvortrage ber Berren Guge, Schmibt und Maubach-Maing, fowie ber humoristische Bortrag bes heren Manufft ernteten allfeitig ben größten Beifall, nicht minber beifällig wurben bie, bon mehreren Damen und Mitgliebern bes Bereins unter Mitwirtung bes herrn Manuffi aufgeführten beiben bumoriftifden Boffen "Der Scatabend" und "Eine Ranbergeschichte ober ber Morb in ber Rohlmeffergaffe" aufgenommen. Den in ben beiben Theaterstuden mitwirtenben Damen wurden als fichtbares Beichen ber Anertennung bom Borfichenben Blumenbouquetts überreicht. Der fich anschliegenbe Ball entwidelte balb ein buntes Leben, bei ben Rlangen ber vortrefflichen haustapelle und unter Leitung bes Tanglehrers herrn Jul. Bier, beffen Umficht allgemeine Anertennung fand, bulbigte bie junge Welt ber Terpfichore, bie Gloden berfunbeien bereits ben Anbruch bes neuen Tages, als fich bie Erften gum Aufbruch anschidten und bie Lehten verliegen ben Saal, um bie Elettrifche, Die bereits ben Betrieb aufgenommen, gur Beimfahrt gu benuben. Alles in Allem nahm bie Beranftaltung einen glangenben Berlauf, wobei wohl ber größ-te Berbienft ben Mitwirfenben, Damen wie Herren, gulommt, bie nur Bortrefflices leifteten, aber auch bem Borftanb gebührt Anerkennung für die rege Thatigteit, welche er bei ben Borbereitungen entividelte, jedenfalls wird er mit größter Genug-thung bernehmen, daß man allfeitig ben Bunich außerte, recht balb wieber einen fo bergnügten Abend mit ben Jüngern Mer-

turs verleben ju tounen.
* Familienabend. Morgen, Freitag, ben 7., Abend 8 Uhr, veranstaltet ber biefige Berein Christlicher junger Manner" im Evangel. Bereinshaufe, Blatterftrage 2, einen Familien abend mit Thee, berbunden mit Bortrag bes herrn hilfspredigers Chloffer fowie weitere Ansprachen, Gejang-, Bojannenvortragen und Detlamationen. Gafte find berglich willfommen. Eintritt

* Der Mannertnruperein mirb gur Beier bes Andreasmarktes Freitag Abend 9 Uhr in feiner Turnhalle, Blatterftrage 16, einen Gamilien a bend mit Tang ver-

* Die Krieger- und Militar Ramerabichaft Raifer Wilhelm II." bielt am Camftog, den 1. L. M., in ihrem hilbichen Bereinslofal "gum Friedrichshof" ihre lette diesjährige Mouatsversammlung ab. Der Caal vermochte die gablreich ericbienenen Rameraden faum gu faffen. Der 1. Borfigende, Mittmeifter ber Landw. Cav. Deint. mann, erdffnete die Berfammlung um 91/4 Uhr, begriffte Die erfchienenen Gafte, Oberftleutnant Combact und Leutnant Graf Merenberg, und iprach ber Berfammlung feinen Dant für das zahlreiche Ericheinen aus. Rach Erledigung der Tagesordnung biett Major g. D. Freiherr v. Bedlig einen Bortrag über die Schlacht bon Orleans am 3. Dezember 1870, der das Intereffe ber Buborer um fo mehr feffelte, als barin bie perionlichen Erlebniffe bes Bortragenden als blutjunger Sahnrich wiedergegeben maren. Lang anhaltenber Beifall lobute den Reduct für feine Dibe. Mit lebhafter Freude nahm fodann die Berfammlung davon Renntnift, baf fich 16 Rameraden jur Aufnahme in ben Berein angemeldet haben, wodurch die Rahl der Bereinsmitglieder das vierte hundert überschreiten wird. Rachdem der 1. Borfigende uoch mitgetheilt hatte, bag für bie nachften Berfammlungen wiederum Bortrage feitens bes beutigen Redners, fowie feitens bes Rameraben Leutnant b. R. Denrich in Anoficht gestellt feien, ichlog bie Berfammlung gegen 12 Uhr. Biele ber Rameraten bereinigten fich aber noch lange Beit in augeregter, echt famerabicaftlicher Stimmung bei einem Sanden borgfiglichen Bieres aus ben Rellern des entgegenfommenden Bereinswirthes, welches von einem ber Rameraden aus Anlag eines feltenen Familienfeftes geipendet worden war.

. Charr'icher Manner Chor. Im berfloffenen Conntag feierte ber Berein im Caale bes Rathol. Bereinshaufes bei reger Betheiligung fein 2. Stiftungofeft Dasfelbe vertief in allen Theilen aufs Schonfte; Die Mannerdore, welche ber Berein gu Gehor brachte, waren durchweg rein, pracis und icon nuancirt. Berr &. Sang bewies burch Bortrag zweier Baritonfolis eine gute Stimme und herr Rgt. Rammermufiter Ernft Bindner entfeffelte durch ben meifterhaften Bortrag feiner Biolinfolis einen mahren Beifallsfturm. And herr Agl. Kammermufifer &. Gelgle, ber die Rlavierbegleitung übernommen hatte und fich biefer Aufgabe mit vielem Beidid entledigte, verdient noch lobend erwähnt gu werden. Der fich anichliegende Ball unter Leitung bes bewährten Tangmeifters, herrn 3ul. Bier, hielt die Sefttheilnehmer bis jum frühen Morgen in iconfter Stimmung gujammen. - Um fommenden Conntag, ben 9., findet jur Rachfeier gemlithliche Unterhaltung mit Tang bei Mitglied Daniel jur "Balbluft", Platterftrage, fiatt.

. Fenerwehrmarich. Der hier gum 50jabrigen Feuerwehr Jubilaum componirte "Feuerwehrmarich" von 5. Reifter fommt morgen Radmittag im Gurhaus Concert gur Aufführung und ift berfelbe in leicht fpielbarer Rlavier-Ausgabe in ber Mufifalienhandlung bon Ernfi

. Gin heftiger Etnem ging in ber berfloffenen Racht fiber unfere Stadt hinweg. Derfelbe brach gegen arei Uhr früh los und richtete an ben bereits aufgestellten Buben und Berfaufsftanden erheblichen Schaben an. 86. fonders groß maren bie Berheerungen auf bem Luifenplat, wo ichon die Borgellanfachen fast bollftandig aufgestellt waren. Auch auf dem flachen Lande hat derfelbe furdeber gehauft. Go wird uns aus ber Dain- und Taunusgegend gemelbet, daß an Dadern, Schornfteinen, Baumen und Bartenumgaunungen theilweise gang erheblicher Schaben angerichtet worden fei. Durch bas burch ben Wind bervorgerufene befchwertiche Fahren find auch die Racht und griff. guge mit Beripatungen angefommen.

. Gin raffinirter Edywindler fucht feit einigen Tagen bon ben hiefigen Ginwohnern unter bem Bonmante daß er ffir eine Wohlthatigfeite-Anftalt Weihnachtsgeidente fammle, Gelb und fonftige Berthgegenftanbe gu erichwindeln Der Gauner icheint auch, nach den gabtreich eingelaufenen Rlagen gu urtheilen, auf Diefe Beife icon ein gutes Gefchaft gemacht zu haben. Wir warnen baber unfere Lefer por biefem Schwindler und wollen gleichzeitig nicht unter laffen, barauf bingumeifen, bag für Wohlthatigfeits-Unftalten berechtigte Cammler mit einer ortspolizeilichen Benehmigung

berjeben fein muffen.

* Bor Tajchendieben wird gewarnt. Diche Mahnung möchten wir an jeden Besucher des Andreas marftes richten, denn wie aus den früheren Jahren befannt ift, fiaden fich gelegentlich des Martres viele Leute ein, bie ben Unterfdied zwifden mein und bein nicht fennen. Bo iondere Damen wollen wir barauf aufmertfam machen, ibre Geldborfe nicht in die Rleiderraiche gut fteden ; Uhren und auch fonftige Berthgegenftanbe lagt man am Beften gang

. Weichaftliches. In bas Sanbelsregifter Mb theilung A ift am 5. Juli d. 38. eingetragen worden, bas ber Ehefrau des Kaufmanns Louis Schiller, Johannette, geb. Emmel, ju Biesbaden für die daselbst domigilirte Firma "Louis Schiller" Profura ertheilt worden ist. Ferner ift im Sandelsregifter Abtheilung A heute bermerkt worden, bag die Firma "Muarice Ulmo" in Biesbaden erloschen if

Tagedfalender für Freitag. Ronigl. Schaufpiele "Fran Konigin". Ballet. - Rurbaud: Rachmittags 4 und Abend 8 Uhr: Abannemente-Kongerte. - Residen, Theater: "Die Dame von Marim". - Balhalla-Theater: Andreasmarti-Annunel - Reichsballen-Theater: Spezialitäten-Borftedung. Ball.

And bem Gerichtsfaal. Chwurgerichtefigung vom 4. December.

Anf Grund des Spruches der Herren Geschworenen, welche ben Angeflagten, ben Binger Jojef Schreiner aus Sallgarten ber borfatlichen Brande aus Sallgarten ftift ung unter Rubilligung bon milbermben Umftanben ichuldig iprachen, erging Urtheil wider den Mann auf jed? Monate Befangnif.

Telegramme und lebte Hadrichten.

Die Chinawirren.

Berlin, 6. Dezember. Der "Lotal-Angetiger" melbet aus Betersburg: Rach bier eingetroffenen Rachrichten aus Ber ting läßt Graf Walbersee an ber Stelle, wo Freiherr von Ret

ieler ermordet wurde, eine Rirde errichten.
* Berlin, 6. Dezember. Rach einem Telogramm ber "Boffifchen Zeitung" aus London wird aus Wafbington bepefdirt: Zwifden bem bortigen Rabinett und ben Bertretern ber Mächte fchwebt ein Meinungs-Austaufch hinfichtlich ber 3wedmäßigfeit, bemnächst in Washington eine internationale Confereng über bie dinesischen Wieren abzus

Der fübafrifanifche Arieg.

* Lordon, 6. Dezember. Lord Ritchener berichtet aus Blomfontein: General Anog hatte geftern ein neues Befecht mit Dewet auf bem Wege groifchen Bethulie und Enrithfielb. Der Feind wurde gurudgefchlagen. Bahrend ber Racht jogen fich bie Buren bollftandig gurud. Die Rolonne Bilder führte eine Umgebung aus, bie ben Rudgug ber Buren gur Fonge batte. Die Garnifon von Utrecht hatte gestern ein Gefecht mit 200 Buren, welche gurudgeworfen tourben. In ber Rabe bon Edinburg wurden ebenfalls Buren-Commandos bemerit. Gi wurden englische Truppen borthin gefandt, welche bereits gtftern ein Befecht mit 150 Buren batten, Die in Die Flucht gechlagen wurden. Die Englander erbeuteten in biefem Ge echt 9 Wagen.

* Reiv. Jort, 6. Dezember. Auf bem atlantifden Drean wuthet ein heftiger Ortan. Die Bahl ber verurgliid. ten Fischerbarten ift bebeutenb. Auch ber auf bem Festlande

burch ben Sturm angerichtete Schaben ift enorm.

* Röln, 6. Dezember. Die Menschenansammlungen por bem Domhotel hatten gestern Rachmittag an Ausbehnung ab genommen und berliefen fich geftern Abend gang wegen bes beftigen Regenwetters. In ber Racht erhob fich bier ein or't anartiger Sturm, ber bis zum Morgen wuthete und

Berantwortlider Rebatteur: Bilbelm Leufen. Berants wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Reflamen- und Inferatentheil Wilhelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

Hausens 40/170

Unantbehrlich für

6. Jamer 1901, Rachmittage Rarl Schweifiguth II. bahier

Ratural-Berpflegungsflation.
bem herannabenben Binter find biele unferer

Kasseler Hafer-Kakao.

Beichstags-Berhandlungen.

13. Gigung vom 5. Dezember, 1 Hhr.

Sas Laus ift gut befeht. Graf von Bulom, Graf v. Bofa.

att u. A.

miter Gegenstand der Tagesordnung ist die erfte Berathung des miter Gegenstand in Form eines Gesepenmurfs von 10 Baragnaphen eine Toleranganttrages. Der Antrag bezweckt, die volls Freiheit des religiösen Besenntnisses und die Ausübung desseben de durchzusepen. Entgegenstehende landesgesepluche Bestimmungen en :10 tt. 21.

ein aufgehoben.
nedelangter Graf von Bulow: Im Ramen der verblindeten demagen bade ich die Ehre, nachfolgende Erflärung abzugeben:
Odwohl sich die verbündeten Regierungen über gejengeberische ernigt, die aus dem Reichstage hervorgeben, erft schläfting zu machen ben nochdem der Reichstage hervorgeben, erft schläfting zu machen unege, die aus dem Reichstage bervorgeben, erst ichtilisig zu machen bein, nachdem der Reichstag seinerseits Stellung genommen hat, wim ür es im vorliegenden Falle doch für nothwendig, dei einer so mittet und das Gewissen des deutschen Balted derschrenden kann bei des berührenden. Die verbindeten Reiner achten die Ueberzengung und die Gesähle, welche im Untrage der Albgg. Lieber in. Gen. zu Grunde liegen, welcher die verfallungsmäßige Selbstidindigteit der Lundessitändere der Geschlichten bei der Geschlichten Geschlicht wein Gebiete beichränken will, das beir der Fullandsgeer der Landessgeschung vordehalten milijen. Meine Herren! Die aus älterer Zeit liefemweite Geiepgebung deies oder jenes Bumdedigaats mag Boronnen enthalten, die nitt den im größten Theil des Reiches aneronnen ernmößen freier Religionsähung nicht überall im Einflange inen. Benn ich für meine Berion bosse, das derartige landesgesepliche werden werden werden bis die Hourthaus sier Gleichberechtigung der der Geschlichten verschesche werden der die Beigderstellen werden werden. ber Nedigion Sgemeinichaften — jo muß ich als Reichstangler mir boch vor be Kengionsgemeinichaften — jo ning ich als Reichelangler mir boch bor Ein vor Augen halten, daß meine erste Angabe dahin gebt, den indehmallichen Character des Reichs und die Antonomie der Pundesider, joweit die Reichsgeletgebung dieselte gemährleiset, nicht ohne netige Zusimmung der Einzestgaaten beeinträcktigen zu lassen. (Beisall.) Lann vorzeit das Bertrauen, auf welches die Steichsgewalt dei den Eindespaaten gübten und. Dieses Bertrauen ungenitädert, und eindespaaten gübten und. Dieses Bertrauen ungenitädert, und eindespaaten zu erhalten, ist meine vornehmite Pillott, und ich die überrent daß das dabe Saus mir in dieses Ausläsiung bestitungen wird. at bag bas bobe Sans mir in biefer Luffaffung beiftimmen wirb. after Belfall.)

In Begründung des Antrages ninunt das Wort
utg. Dr. Lieber (C.): In der Erflärung des Reichöfanglers
ellen wir Zweierlei undericheiden, den Beschlich der verbändeten Reenagen und seine persönliche Erflärung. Die lehtere begrüßen wir
der und freuen und, daß er die Rechte der Einzelfsaaten wahren

Beschlich der Rundskrandskraftsang. Ged mit den benthal der ind bei und freuen und, dog er die Kregte der Lingesstaaten wahren in Beschlich der Bundebrathderklärung sind wir dankbar, daß der erdebrath wenigstens und eine Antwort glebt, was frisher bet misdantrögen nicht der Hall war. Ja, der Bundebrath nimunt un unferm Antrog Stellung, ebe er die Begründung gehört hat. deredit.) Unser Kutrag umfaht so viele Einzeheiten, daß sie in mun gar nicht alle erörtert verben könnun, ich beantrage daher, den nich an eine Kommission von 28 Wingsiedern zu überweisen. Hie in die nich und den wir mit unseren Antrog aufrühmen wollen, machen wir mit unseren Antrog aufrühmen wollen, machen wir mit enspen nicht Bersonen au, sondern Kustaben ihrer matwerlich. Bir liegen nicht Bersonen au, sondern Kustabe. Besonen in dere Fundedspaalen, Brannschweig, Mecklendurg und Sachsen, ihr in der Leiter Zeit viele Klagen der Katholiken laut gewoeden, dort untlich Bustade, von denen wan in anderen Bundedstaaten ind in der leiten Zeit viele Klagen der Katholilen laut gewoeden, dort inischen Zustände, von denen wan in anderen Bundedkaaten im Kdung dat. Durch das neue Gelet, betreisend die Nechtsteillnisse in den Schubgebieten, ist den Angehörigen der ansetannten Schidasgemeinschapteten volle Rechtsteil gewöhrt worden. Deshald den ut unferen Antrag eingebrach, damit auch im eigenen Lande das Seit eingesicht wird, das dene Widerspruch für die Schuhriese geschaffen ist. Keineswegs wollen wir auf die Staatskirchendeit nech eine Reichslischenhoheit pfrohjen. Deshald kann man ist sagen, daß wir die Kompetenz des Keines überschreiten, wan wir mit unseren Antrag die Religionsfreiheit sichern wollen. Die kond der seit sich der Hundedrach uns gegenüber auf das ins Kos der Krichtzuliändigkeit. (Deiterfeit.) Die ganze Geschüchte des kindes zeigt es, daß man überall da, wo man es für gut fand, mit win gewaltigen salto mortale über die sogenannte Kompetenzemmenz hinveglehte. Man kann es und daber nicht verdenken, daß wiederen Klutag eingebracht haben, einen Resigionsfrieg wollen wir mieren Antrag eingebracht haben, einen Religionsfrieg wollen wir batt nicht entsachen. Wir wollen feine bogmatische, sonbern eine

Misbirgerliche Tolerang. (Beifall im Zentrum.) Abg. Graf v. Stolberg (L): Gegen den Antrag fprechen ge-bilge fachliche und ftaatsrechtliche Bedenken. Da jedoch eine große Rommiljiousberathung gewilnicht bat, haben wir gogen eine folde

conflicting middle eingumenben

Mig. v. Bollmar (S): Die Sozialdemotratie hat sich allein m aben Bartelen neben dem Centrum der Kultursampigejehgebung meiget. Tropdem hat das Centrum aber und seels belämpst. Wir jach ind dristlicher als das Centrum (Heiterleit) und thun denen unes, die und bassen. Die gegen den Antrag bisder vorgebrachten kind sind nur Berlegenbeissgründe. Der Antrag stinunt indessen bei licht zu den, wood das Centrum sonst het vorgebracht dat. Daß des Empen tett, auf einem Taleron, problem hat etwad Rechtslissendes. Sint zu dem, wos das Centrum sonst hier vorgedracht dat. Daß das Entrum sest auf einmal Toseranz predigt hat eiwas Berdisssende. Omerkeit.) Die katholische Kinche wennt sich doch die allein wachende und sieht in allen anderen Religionen nur Rebektionen. In kuftigien der den Genndsche fest, daß time ein Recht auf Religionssyridert bade, sie dusder die anderen kahiner ein Recht auf Religionssyridert bade, sie dusder die anderen kahinen nur neben sich well sie sie nicht beseitigen kann. In kein Sinne nur ist der Centrumsantrag aufgesoffen, sie sochert alle kunstat Toseranz, die se sieht als Augerialt niemals gewährt. Die suwindt Toseranz, die selbss als Augerialt niemals gewährt. Die suwinen sieht sieht sieht dem dem Staat. Sie aber sunt ein wollen die Armaung der Kirche von dem Staat. Sie aber sim Centrus) verquissen Religion und Bestüt! Wir meinen micht, daß in kutrog zu weit geht, nein, wir halten ihn noch nicht sür weitigebend In Antrag gu weit geht, nein, wir halten ihn noch nicht fur weitgebend ung. Er macht wohl die Kirche vom Staate frei, aber nicht den Staat von der Kirche. Bor allem muß der Begriff "an erkannte State von der Kirche. Bor allem muß der Begriff "an erkannte Steinfonsgemeinschoften" aus dem Geleh herand, die Religionsfreiheit auß für alle Reichsangehörigen gelten. So darf man auch die Bab für alle Reichsangehörigen gelten. Dern tentimber nicht zu einem Religionbunterricht zwingen, ben bie

Abg. Fürst Rabziwill (Bole): Meine Freunde begrüßen ben Antreg als ein viel verheißendes legiblatorisches Borgeben und ichlieben ich den Ausführungen des Abg. Dr. Lieber an. Alebner geht hierauf bie befannten polnischen Fragen ein und wirft ber prengischen Res et grichout gu haben, obwohl fie hiergu burch tonigliche Berbeifjung

Rupflichtet fet. Staatefetreift Graf Bofabomafu: Muf die einzelnen Befchwerben bit Borredners fann ich hier nicht antworten. Die Regierung läßt fich kineiwegs von einer bestimmten politifchen Bartei treiben, fonbern bat in Urem Borgeben in den polnifchen Landestheilen nur bas Wohl ber

nationalen Interesse balten wir den Antrag für bedenflich, weil er n bie Staatsbedeit der Einzestaaten eingreift. Das patriotische Berbalten des Centrums, namentisch in Landesvertheidigungssachen, erfennen un Aber dort, wo religiese und nationale Fragen in Betracht am. Aber dort, wo reigisje und nationale Hegiebung veriogt. Das summen, hat das Gentrum sierd in nationaler Beziebung verjagt. Das nich ist für den verliegenden Kutrag nicht kombetent, wenn mit den Antrog annehmen wollte, mitzte man erst die Reichwerfassung und den Antrog annehmen wollte, mitzte man erst die Reichwerfassung und die beierrichen Reservatrechte sprechen gegen den Antrog. And delen Gründen können wir nicht für den Antrog kinnnen. Das delen Gründen können ward des Leinkraussen angeben mitre und

delen Gestaden können wir nicht für den Antrag stimmen. Dezu immt noch, daß der Antrag auch das Zejultengeles ausbeden würde und kon nicht nur das Reichsjejultengeles, jondern auch alle sandedgeseichlichen den nicht nur das Reichsjejultengeles, jondern auch alle sandedgeseichlichen des der Antrag und jucht nacht das Der. Pickler (C.) bestürwortet den Antrag und jucht nacht wecken, daß das Reich hier sehr wohl zuständig sei. Derr Stodmann werde sich beruchigen, selbst die Jurisien des Centrums seine sich nicht auslier einig, ab durch den Antrag das Zejultengeses ausgeboben würde, keider dering die durch den Antrag das Zejultengeses ausgeboben würde, keider dering bierauf eine Reihe von Kiagen aus Einzels

ftonaten und fiihrt befonbers ben befannten gall bes Grafen Schonburg an, dem es verdoten jei, in der Kapeile auf jeinem eigenen Schloß auch an, dem es verdoten jei, in der Kapeile auf jeinem eigenen Schloß auch andere Berjonen als Hausgenossen zum Gottesbienst zuzukassen. Der Hauskaplan des Grasen sei in 21 Fällen bestraft worden, trogdem Witsglieder des königlichen Hauses und des dierreichsichen Kaiserhauses dem Gottesbienft beigewohnt batten.

Gottesdienst beigewohnt hatten.
Sächsicher Bundesbevollmächtigter Graf von Hohenthal
bemerkt, daß die Erklätung des Reichstanzlers ihn der Pflicht enhoben,
materiell auf die Frage einzugehen. Er dabe nur das Kort
genommen, um die Angaben des Borredners im Halle des
Grafen Schöndurg richtig zu freilen. Rach den alten Berträgen
siehe der vonngelischen Kirche ein Benntungsrecht der Kapelle
des Schlosies Wechselburg zu. (Widerbruch im Gentrum.) Die Kirche
haltung katholischer Jausgottesdienste set ziehoch dem Grafen gestattet.
Redner weist im Beiteren nach, das die Mahnahmen gegen den Grafen
durchans den in Sachien artenden Geleben entsprechen.

Redner weist im Weiteren nach, das die Mahnahmen gegen den Grafen durchaus den in Sachjen geltenden Gesenen entsprechen.

Medlendurzischer Kundesdewollunkatigter v. Oerhen wendet sich gegen den Abg. Richter, seweit dessen Ausstützungen medlendurzische Berhöltnisse detrasen. Jür die Bedürzissie der Katholiten sei in Meeklendurg in durchaus zureichender Weise gesonzt. (Lacken im Centrum.) Neduer führt eine Anzahl von Jadien an und demerkt, die Badlen seien authentisch. Die Abgeotdneten undehten sie auf ihrem docus nachten. (Etirmische Heiterkeit.)

Braumschweizischer Bundesdewollunkstigter Jehr. von Cramms. Burg dorf demerkt, er sei in derselben Lage wie sein Borredner. (Lurus: o wehl Große Deiterkeit.) Auch in Braumschweiz herriche das Vrinzip, den Katholiken alle gespilchen Rechte ynzubilligen.

Diermit schliebern überwiesen, rach einigen persönlichen Besmerkungen des Abg. Dr. Bichter wird der Antrag einer Kommitssion von 28 Mitgliedern überwiesen.

Damit sit die Lagesordnung erschöft.

Damit ift bie Tagebordnung erich 8 pft. Berfiehung ber Roblen. Interpellation.



Biebbof. Marttbericht

für die Bache vom 29 Rovember bis 5, Dezember 1900.								
Birhgattung	Citates Citates Citates	Cmalität	Pretfe per	me ant.	wi-	- 866 Wet.		Enmertung
Dafen Rübe Schweine Kälber Hälber	82 84 1026 415 958	I. II.	50 kg Schatt- grwist 1 kg Schatt- gewist. Stüd	60 54 1 1		1	16 70 98	Section West Breeze

Stabtifche Echlachthaus-Bermaltung.

* Wiesbaden, 6. Des. Auf dem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg Roggen — Mr. his — M. Hafer 100 kg 18.40 M. dis 14.00 M. Den 100 kg 8.40 M. dis 9.— M. Streb 100 kg 5.40 M. dis 5.80 M. — Angefahren wacen 10 Wagen mit Frucht und 9 Bagen mit Ben und Strob.

"Limburg, 5. Dez. Rother Weigen M. 12.98, Weißer Weigen Mt. -..., Korn M. 11.-, Gerfte Mt. 8.60, hafer (neuer) Mt. 6.07, (alter) Mt. 0.-., olles per Malter.

(alter) Mr. J.—, ones per Walter.

"Montabatte, 4. Dez. Weizen (100 Kar.) 16.75 M., (pr. Sad) 13,40 M. Ketn (100 Kgr.) 15.20 M., (pr. Sad) 11.40. Gerffe (100 Kgr.) 14.62 M., (pr. Sad) 9.50 M. Hofer (100 Kgr.) 13.— M. (pr. Ctr.) 6.50 M. Hen (100 Kgr.) 7.00 M., (pr. Ctr.) 3.50 M. Kernftrob (100 Kgr.) 3.60 M., (pr. Ctr.) 1.80 M. Kartoffeln H., (pr. Ctr.) 2.50 M. Butter pr. Bib. 1.20 M. Gier 2 Stüd 16 Pfg.

Familien-Radyrichten.

Musjug aus dem Cibilftande:Regifter der Stadt Bies: baben bom 6. Dezember.

Geboren: Um 1. Dezember bem Rufer Friedrich Lohn e. S. Friedrich Ludwig Auguft. - Am 3. Dezember bem spraft. Argt Dr. med. Adolf Engelhard c. G. Sans Bilbelm Ernft.

Aufgeboten: Der Bahnarbeiter Johann Mathes gu Undenheim, mit Louife Buhrmann gu Gipperefeld. -Der Gefreite Julius Fifcher hierfelbit, mit Glifabeth Ribl zu Rambach. — Der Locomotivheiger Frang mit Louise Menges Schmidt gu Langenichmalbach, gu Biebrich. - Der Frifeur Baul Arthur Schulge gu Marburg, mit Marie Stubel bafelbfit. - Der Gefligelhandler Emil Betri bier, mit hebwig Rappold bier. Der Rufergehülfe Gottfried Clauf bier, mit Margarethe Borsborfer bier. - Der Rufer Rarl Beinrich Schafer gu Maffenheim, mit Marie Glifabeth Danifchemefi gu Riein-Trannan. - Der Brediger ber freireligiöfen Gemeinbe Rarl Tullius bier, mit Chriftine Marie Emilie Fingerhuth ju Altona. - Der Sandarbeiter Johann Chriftian Bagner ju Commerba, mit Rlara Bilbelmine Benftein bafelbft.

Berebelicht: Der Schloffergehülfe Bilb. Schneider bier, mit Frangista Stein bier.

We ftorben: 2m 5. Des. Taglohner Johann Dunfer, 50 3. — Am 5. Dez. henriette, geb. Stubbe, Bittme bes Rentners heinrich Botichmeib, 74 3. — Am 6. Dez. Laboratoriumsbiener Friedrich Saufer, 47 3.



Rirchliche Angeigen.

38raelitifche Gultnogemeinbe. Synagoge: Dichelsberg. Mbenba 4.15 Ilbr.

Freitag Abends 4.15 Uhr. Sabbath Morgens 9, Rachmittags 3, Abends 5.15 Uhr. Sabbath Morgens 9, Nachmittags 4 Uhr. Wochentage Pforgens 7.15, Nachmittags 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffner: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt. Beraelitische Enfendgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Sabbath Morgens 8.15, Racim. 3, Abends 5 15 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Abends 4.15 Uhr.

Rstaurant Göbel

Griebrichftraffe23. Bahrend der beiben Marfitagen empfehle ich

eine reichhaltige Speisekarte.

Auferbem : Band mit Raftanien - Dafenbraten - Das im Topf. Brima Beine,

nenen Apfelwein und Germania Bier. 5053

Männer - Gefang - Verein "Cäcilia'

Mm 2. Andreasmartitage von 8 11hr Abende ab Gesellige Zusammenkunft

mit Pamilie im Bereinstofal "Deurscher Dof", mogu bie vereirt. Mitglieber und Freunde bes Bereins einsabet 5187

Der Borftand.

Befanntmachung.

Freitag, ben 7. Dezember 1900, Mittags 12 Hhr, werden im "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16 dahier:

1 Beigzeugichrant, 1 Copha, 1 Kommode, 1 Bertitow, 1 Confolchen, 1 Schreibpult, 3 Tifche, 1 Regulator,

1 Rahmafdine, 1 Spiegel und 1 Bferb öffentlich zwangsweise gegen Baargablung beftimmt ver-

Biesbaden, ben 6. Dezember 1900.

5136

Eifert, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 7. Degbr. b. 3., Mittage 12 Ilhr werden in dem "Rheinischen Dofe", Mauergane 16 dabier: 1 Rieiberichrant, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Rabmajdine, 1 Rifichen Tajel-Rofinen, 1 Riftden Mira-bellen, 48 Flajden Beiß- und Rothwein u. dgl. m. gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaben, ben 6. Dezember 1900.

Bohröder, Berichtevollzieher.





ochicine Molfereibutter 5 291. 11.—, Guts- eb. Roch-butter I. Gute Mf. 9.50 verberfenbet per 9 Bfb. Metto franco gegen Rachnobme, Titus Lohmüller, Reu-lilm a. D. 315/46





Solide Waaren.



Einen Posten Waare habe zurückgesetzt, der unter Preis verkauft wird.



4931

宋 23 Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen.

vormals & ranz Fischbach. Grösste Auswahl. - Billigste Preise.



"bie in ih

te et

Ofte Bete Berl

ber 1

forb

Fic D

gefet Rad

Muf

tie f

Varfüms

für Rleiber und Tafdentuch in anerfannt guter Cnalitat und in allen Blimmengeruchen, in bubichen, eleganten Raichen à Mt. 0.50, 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3.- bis Mt. 20.-

Cartonagen u. Körbchen uit feinen Barfilme gefüllt, a Mt. 0.60, 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3.-bie Mt 25.-.

Feine Toilette-Seifen in bilbichen Cartons mit 3 Stüden, à Carton Mt. 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.75 bis Mt. 11.25 capficht

Dr. M. Albersheim, Babrit feiner Barfumerien. Lager ameritanifder, bentider, englischer u. fraugofifder Epecialitäten, fowie fammtlider Toilette-Arrifel. Wiesbaden, Wilhelmitrage 30. Frankfurt a. M, Raiferftrage 1.

Männerturnverein.

Die fconften u. billigften "Deden"

14 Martiftrafte 14,

Farbenftellungen, pr. Gt. 9, 12, 14, 16 u 18 W. wolle, größte Answahl, w. et. 1.50, 1.80, 2, 2.50,

Grane Echlafbeden' Beife Edlafbeden, f "Beifie Bügelbeden" # 4060 to Reine woll. "Bügelbeden"

7.20, 9, 10 u. 12 M. Pferbebeden' alle Preislagen, graue, cariete eng--12 M. pr. Gtild. Tijd-Deden", "Rommobe-Deden", "Bachetuch." Deden", Bique-Baffele & Deden", "Batel-Deden", "Raffee - Te ten", Dagen Deden" te. M ten gu 8 Bf. b. Ct.". f

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bib., von 20 Bfb. an Bufenbung ins Saus. Billa Bomona, 319 Ibneinerftrafe. Broben in ber Gartnerwohnung.

Ein guter Gisichrant u. biet Stud gugeiferne Reffet gu vert. 4814 DRühlgaffe 5.

Biebricherftr. 19 ift eine Grube guter Dung ju 4760

Bu vertaufen: Zaichenfopbe, 2 Seffet (100 M.) Friedrichftr 2 L. Bormittage.

Brachte. Stabift. Bilber, pol. 2Rnicelbert ju verfaufen. Defenenftrage 16, 1. St. l. 4172

Rutschermäntel, Hebergieber, Joppen in großer Auswahl fehr billig. 4979

A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Citronen

neuer Ernte, bollfoft, große Grudt Wallnuffe, Dafelnuffe, Dan r maronen, Dattein, Rorb- u. Krangfeigen empfiehlt

J. Hornung & Co., Dafnergaffe 3. Teiefon 392. Für Bieberverfaufer vortheilbaf-ftete Bezugequelle. 4848

Altes Gold n. Silber, Mingen faufe ftete 3. bochftem M. Gorlad, 16 Mengergaffe 16.

Un u. Berfauf von Berren- u Tamenfleibern gu reellen Breifen. A. Görlach, 16 Mengeng, 16

Mast-Geflügel taglich friich gefchlachtet, je 5 Rg. fanber gerupft, frauco 4.80, 3-4 fette Enten IRt. 5 .-4-5 Brotbaluer DRt. 5 .-. 5 Rg. Rorb Tafel Rrebje große Mt. 6 50.

-

8000

9000

Maggi gum Würgen. Maggi's Bonillon-Rapieln, Maggi's Ginten-Ratao bei Karl Lotz, herberfir. 503/130

Eine Dame

fucht ein ungenirtes

Offerten erbeten aub. A. W. 5004 an Die Expedition. Mire bentide Lebens u. Bolte. Berficherung fuct an allen

tüchtige Vertrefer gegen bobe Brovifton cott. Firum, Geft, Offerten unt. M 5085 an

nebit 2 Mungen verloren Schier-fleinerftrage. Bieberbrin ger 5 M. Belohnung Rariftrage 3.

Entrefol, bell u. geraum., per Januar ent, fpater a pm, Mab. bei Banbach, Schwalbacherftr. 3.5125 Eine Bither, butte ju ver-

Blatterftrafte 4. Bart. Bebe, Stonfarren und gebr Bretter gu taufen gefucht Blücher-ftrage 18, orb 1. 5128 Schwalbacherftr. 22, Garten.

baus, gwei Manf, gum 1. Deg. ob, fpater gu vermietben. 5129 Schachtstr. 5, Stb. ton. Arbeiter Schlafftelle erbalt. 5127 Gin funger reinlicher Arbeiter erha Rift u Logis, [5138 Weftenvarafte 8, 2. Stiege linte,

Armer Lebrling verlor bras : 9-10 a. b. Bege n. b. Barente in Griebrichfir. 10 IR. Ghet Bintern geb. feib geg Bel. t. Gen . Nug. nb

Serberfir, 24, Ede Rieblit, Dent, find Bobn. v. 4 u. 43. Ball., Bab u. all. Bub. a. geit in frat. g. vin. R. im Saufe feite, I. m. G. Gilth.

3n Weihnachten: 1 Buppenftube, 1 Buppenfid. magen mit Betichen u. Bury 1 Buppenferviertich, 2 Sen dagu und 1 Schaufeipierd, fan fich nen, auch 3 Rinberbentellen verfanfen. Wo? lagt bie Erp. M Dapier, Schube, lauft funt Schachter, 6, Beft. b. g. 45

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

(Wilhelmstr. 12). Sonntag, den 9. Decbr. 1900 im Sale der Loge Plato, Friedrichstrasse, Vormittags II¹/₂ Uhr und Nachmittags 5¹/₂ Uhr:

Vortrags-Uebung

von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen. Eintritt frei. Programme in allen hiesigen Musikalienhand-

lungen erhältlich. Der Director:

H. Spangenberg, Panist







Weihnachtsprämie

für unfere Abonnenten.

Us biesjährige Beihnachtsprumie für unfen Abonnenten haben wir zwei Berte specifisch nassauischen Characters onegemählte welche fich infolge ihrer gebiegenen Reichhaltigfelt und bes billigen Breifes wegen gang portrefflich all werthvolle Weihnachtsprufente eignen-Es find bies

Roth, Noffan's Kunden und Sagen

Erfter Theil: Taunus und Main 3weiter " Rheingau und Afein Dritter " Zahn und Wefterwalb

Roth, Gefdichte der Stadt Wiesbaden

Beibe Berfe find elegant gebinben, febes aber 600 Seiten frart und fofteten im Buchbanbel bisber T reip. 8 Mark, für unfere Abonnenten jebod

--- nur 4 Mari +--

für jebes Bert. _

Probe-Eremplare liegen in unferer Gp pebition Mauritiusstrasse 8 gur Anficht aus. Bestellungen erbitten balbigft.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers



26 Mbende 9 libr, in unf. Turnhalle: mit Tang.

Der Borftanb.

Freitag, ben 7. Dezember,

NB. Michtmitglieber haben feinen Butritt,

Pamilien=Abend

"Chriftl. Wereins junger Manner" m Freitag, ben 7. Dezember, Abends 8 Uhr im Evang. Bereinshaufe, Platterftr. 2.

Bortrag bes herrn hilfspred. Schlosser, fowie weitere Un-Gintritt: 25 Bfg. für Ebre. Gafte miftfommen.

ummi⁻Betteinlagen

garantirt wasserdicht. für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von M. 1.50 bis M. 5.— p. Meter, sowie sämmt-liche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6, Telephon 717.

CARL BRAUN,

Inhaber: Georg Hering, Kürschnerei u. Hutgeschäft, 13, Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.



Eigene Werkstätte im für Neuanfertigung,

Umarbeitung Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.

Reiches Lager selbstgefertigter Muffe, Pelz-Barette, Pelzmützen, Kragen und Colliers, Fusssäcke, Pelzvorlagen etc.

Alleinige Vertrotung und Niederlage der Münchener Lodenfabrik Joh. Georg Frey, München.

finben Gie bei Guggenheim & Marx,

"Rothe Schlafbeden".

CHERTAINS | PERSON | Dr. Detfers



à 15, 30 u. 60 Bfg. macht feinfte Bubbings, Caucen u. Suppen, Dit Dild gefocht beftes Inochenbildenbes Rab. rungemittel für Rinber Millionenfach bewährte Recept

Deinr. Bboraleti, Romerbg. 2/4. Gebr. Dorn, Worthftrage 15.

Hamceltalden - Barnitur. Divan u. 2 Ceffel. Mf. 140 auch getheilt gu vertaufen. 3489 Griebrichftrage 50, 1. Sig. rechts Cocoslänfer, men, 20 fom. eine Bogelbede u. Rafige bill ju bert. Bilderftr, 11, 3r. 4962

Wir zahlen für

Kupler. Messing, sowie sämmt-liche Metallabfälle die höchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6, Metallhandl.

Altes Gold und Silber fauft gu reeften Preifen

F. Lohmann, Go'barbeiter Langgaffe 8.1 Streut. Gine größere ungahl geipielter, neu bergerichteter

Vianinos werben billig abgegeben bei grang Schellenberg, Rirchgaffe 33. 1 Ceegras-Marrane, gebrand

Bellmundfir. 37, Mittelb, 1, rechts

bie Erpeb biefer Beitung. 5129 Ein Siegelring

Nr. 285.

Freitag, ben 7. Dezember 1960.

xv. Jahrgang

Wege des Schicksals.

Ergahlung von Bilhelm Beufen.

Garinerei und Botanit hatten Beter auf bie Argneifunbe ebracht. Gein Bunich, Medigin gu ftubiren, ward ibm bom Megebater gern erfullt. Richt fo bereitwillig erlaubte ber fanbelägartner feinem Aboptivfohn, bie Univerfitat Berlin gu beziehen. Bei Franz Steffens war es insbesondere bie Ju-gend Beters, die ihn Schlimmes für den Jüngling, den er wie einen leiblichen Gohn liebte, befürchten lieg. Much ber Pfarter machte feine Bebenten geltenb: Die weite Entfernung, Die Berführungen ber Großftabt und berlei Dinge mehr. Er fcbilberte bem jungen Manne bie Borguge und bie berrliche Lage bes naben Bonn, wo er felbft einft die Bante bes Collegium 211bertinum gebrudt, vergeblich; Beter beftanb barauf, in Berlin ju ftubiren. Die Entfernung fpiele im Zeitalter bes Dampfes ind ber Eleftricität feine Rolle mehr, und wenn es ichon frus ber geheißen habe, ein junger Mann, ber es zu etwas bringen wolle, muffe hinaus in die Welt, fo fei bas heutzutage erft recht pabr. Dann berwies er auf bie bervorragenben Capacitaten ber Berliner Sochichule, nannte Ramen, wie Birchow, b. Bergmann und fo weiter. Den Ginmanben ber Mutter und Grets begegnete er mit überlegenen Scherzen.

Und Beter fehte feinen Willen burch. Der Bfarrer reche nete auf ben Beiftand Gottes, Beters Liebe gum Studium und feinen Fleiß; bas würbe ihn abhalten, in ben großstäbtischen Go gab benn ber Ba-Siinbenpfuhl gu gerathen.

ter feine Ginwilligung.

Wer war froher als Beier? Rurg bor Beenbigung ber Ofterferien trat er bie Reife nach Berlin an. Gein Berlangen, Die Belt gu feben", ließ teinen fonberlichen Abichiebsichmerg in ihm auftommen; nur bie thranenben Hugen Greichens tonn-

it er fo balb nicht bergeffen.

Wenn man in Wiefenlinden erwartet hatte, ber junge Stubent werbe bie nachften Ferien, ober wenn bas nicht, bie nachften Offerferien in ber Beimath gubringen, fo fab man fich getäuscht. Beter fcrieb, bag er in ber Charitee ben bochft intereffanten Berlauf einer Krantheit ftubire, bie höchstwahrscheinlich infolge ber burch einen berühmten Chirurgen erfolgten Operation mit ber Beilung bes Rranten enbigen werbe; er werbe baburch berbinbert, feine Abficht, Die Ofterferien gu Saufe gu verleben, aus-

Beter hatte ingwifden feine Großjährigteit erlangt. Das machte feine Unwefenbeit in Biefenlinden für ben herbit er-

forberlich, und morgen follte er bort eintreffen.

Mis fich bie Mittagsftunde naberte, bielt es Greichen nicht langer im Saufe. Um liebften ware fie mit bem Bater gur Bahn gegangen; bie ehrfürchtige Scheu bor bem Pfarrer hielt

Das junge Mabden hatte fich nach Beenbigung ber Meffe eifrig am Berbe beichaftigt, in welchem bas nun 18jahrige Tochterchen bie Mutter, beren einziges Rind fie, von Beter abgefeben, geblieben war, bereits volltommen zu vertreten wußte. Rachbem ber Bater mit bem Pfarrer fortgegangen war, ließ fie ber Mutter burch bas Dienftmabchen fagen, daß fie für einige

Frau Gertrub fab Greichen balb barauf burch ben Garen bufden, ben Wiefen gu, burch bie in einer mehrfach überbeildten Schlucht bie Schienenftrange ber Gifenbahn führten. Auf einer ber Bruden machte Gretchen Salt, trodnete Stirn und Wangen, auf benen bie bellen Schweißtropfen, wie ber Morgenthau auf rothen Rofen perlien, und blidte babei bie Gifenbabnichienen entlang, beren flingenbes Bittern bas Raben Des Buges verfündete, ber ben Bruber bringen follte. Begend trat fie gur Geite und ichaute über bas niedrige Stadet, bas die ichrag abfallenbe Bofdung umgaunte, auf ben borbeifahrens ben Bug, in ber Soffnung, Beter an einem ber geöffneten Couprefenfter gu erbliden und ibm ben erften Willtomm. in ber Deimath zuzuwinten.

Der Bug faufte vorüber. Fremde Menfchen wintten ihr pu, aber ihren Bruber fab fie nicht. Gie batte weinen mogen. Dann aber tam fie fich recht finbifch bor, wifchte eine fleine

Thrane, unwillig über fich felbft, weg und lief eilig, wie fie ge-

tommen, bem elterlichen Saufe gu.

Steffens und ber Pfarrer erwarteten Beter auf bem Bahnfteige ber Station Wiefenlinben. Sie erblidten ibn im Rabmen einer geöffneten Coupeetbure, als er fich eben anschidte, ben Bug gu berlaffen. Satte bie bunte Dube ihn nicht fofort ale Stubenien verrathen, bie beiben Manner wirben ibn mohl fobalb nicht wiebererfannt haben.

Die Mühr in die Stirn gezogen, ein fleines, fcmarges Schnurrbartden ted aufgezwirbelt, in einem auffallend bellen Commerangug und gelben Schuben, ein Couleurband über bie Bruft - fo tam er in ungezwungener haltung auf bie ihn Erwartenben gu, taufchte mit bem Bater einen Rug, und reichte

"Laß Dich mal betrachten, Junge", sagte ber hanbelsgarts ner, als man ben Bahnhof verlaffen hatte. "Sapperment! Du bift ja ein höllisch feiner Bursch' geworden!"

"Das läßt fich mobil ertragen!" erwiderte lachend ber Stu-"Na, Dir geht's auch wohl gut, Bapa?"

Bie immer. "Wie immer, wollte ich gerabe fagen! Und Ihnen, Berr Bfarrer?"

"Dante, gut." "Wie ftebt's zu Haufe?"

"Gut, alles gut", antwortete Steffens. "Aber fag' mal, "Dante, Papa, fo burchmachjen; gefund, fibel und fein Gelb."

Der Sanbelsgärtner lachte und erfundigte fich liber bas Leben in Berlin, wahrend Pfarrer Roth ben Stubenten einer fcarfen Mufterung unterzog, beren Refultat ibn nicht fonberlich befriedigte. Der junge Mann fam ihm berart veranbert und fremb bor, bag er mabrend einer Beile nicht mußte, ob er ihn wie friiber bugen ober mit "Sie" anreben follte. Er fcbien fich boch für bas Lettere entichieben gu haben, benn nachbem Beter einige Minuten über Berlin und feine Gebenswürdigfeiten gesprochen hatte, frug ihn ber Geiftliche, indem er auf eine Rarbe blidte, bie Beters linte Bange "fcmildte": "Gie gehoren mohl einer fchlagenben Berbinbung an, herr Steffens?"

Beter fchien fich über bie formliche Unrebe nicht im Minbefien gu bermunbern; er erwiberte höflich und gelaffen: "Muers

bings, herr Pfarrer."

Pfarrer Roth raufperte fich.

Für ben Sanbelsgartner begann bie Situation bereits peinlich gu werben, als bas Borübergeben einer Ronne ben Pfarrer veranlagte, über bie Wiebergulaffung ber Wiefenlindes ner Rlofterichmeftern gu reben. Er ermahnte bie Reftauration des Rlofters, ftreifte ben Rulturfampf und ergablte, daß fich bereits einige Biefenlindener Jungfrauen gum Gintritt in ben Orben ber beiligen Urfula gemelbet batten. Er glaubte bei biefen Worten ein fpottifches Buden auf bem Beficht bes Stubenten gu bemerten. Das murbe ihn aber nicht abgehalten baben, weiter über bie Gache gu reben, wenn man nicht ingwischen bei ber Rirche und bes Pfarrers Bohnung angelangt mare. Er lub Beter gu einem Befuch für bie nachiten Tage ein und berabfcbiebete fich bann von Bater und Cohn mit einem Banbebrud.

Mm Gartenthor marteten Die Mutter und Greichen. Rachbem Beter bie Mutter begrugt hatte, wandte er fich ber Schwe-

"Run, Rleine, Du fiehft mich ja an, als ob ich eine Er-icheinung aus bem Jenseits ware!" rief ber Stubent lachend unb schüttelte berghaft bes jungen Mädchen Sand. Dann aber legte er feinen Urm um ibre Zaille und brudte, ebe Greichen fich beffen berfah, einen Rug auf ihre Lippen.

Tiefe Rothe übergog ihr Geficht und Raden.

wandte fie fich ab.

"Run, mein Rleinchen, wie geht's uns benn?" Er ber= fuchte ben friiheren Ion wieber anguschlagen, aber es gelang

Tapfer tampfte Greichen ein fonberbares, frembes Gefühl nieber und erwiderte feine Frage mit einem munteren Scherg-

Dann fdritten fie plaubernb binter ben Eftern ins Saus.

Ein unbefanntes Etwas, für bas fie feinen Ramen fanb, bielt Greichen ab, bem Bruber mit früherer Ungezwungenheit zu bes Sie ging feinen brüberlichen Bertraulichteiten aus bem Bege, wo fie nur tonnte, und obicon fich Beter alle Dube gab, das geschwisterliche Berhältnif von ehebem wieder herzus stellen, es wollte nicht gelingen. Merkte sie etwa, daß er sie nicht mehr mit den Augen des Bruders betrachtete? —Das war allerbings je langer, je weniger ber Fall.

In ben erften Tagen nach feiner Beimtebr batte er fie in feiner überlegenen Art wie ein kleines Mädchen behandeln wols len, um das es fich nicht erft verlohnte, viel Aufhebens zu mas chen. Als er ihre auffallende Burudhaltung bemertte, fing er an, fie aufmertfamer gu behandeln und gu - beobachten. Er mußte fich gefteben, daß Greichen ein febr fcones Mabchen geworben war. Das volle, in zwei fcweren Bopfen aufgebundene schwarze haar trug fie in ber Mitte gescheitelt. Die reine, nicht allgu hobe Stirn harmonirte mit ber ansprechenben Rund. ung gart gerötheter Wangen, auf benen fich, wenn fie lächelte, gwei allerliebste Grubchen bilbeten; gwifchen ben frifchen, vollen Lippen bemertte man bann zwei Reihen bligenber Bahne. Besonbers aber waren es ihre großen, braunen, feuchtschimmernben Mugen, bie einen unwiberftehlichen Zauber auf Beter ausübten. Berftoblen ließ er feine Blide über ihre fchlante, fraftig entwidelte Geftalt gleiten. Der jungfräuliche Sauch, ber über biefer anmuthigen Dabchenblüthe lag, feffelte ihn mehr

Er fab fie eines Tages in ben Garten, bamtt beschäftigt, reifes Chelobft gu pflüden. Babrend einer Beile beobachtete er fie, wie fie, auf einem Treppchen ftebend, ben vollen Urm swifden die Zweige ftredte, die reifen Fruchte behutfam abbrach und in ein am Baum befestigtes Körbchen legte. Ihre helle, leichte Rleibung bob fich bon bem grunen Sintergrunbe wirtungsvoll ab und ließ bie Umriffe ihrer anmuthigen Geftalt beutlich ertennen. Beter hatte Schönheitsfinn genug, um bas reigenbe Bilb, bas fich feinen Augen unbermuthet bot, einige Minuten auf fich wirten gu laffen. Dann trat er leife naber.

Grete war entweber berart in ihre Arbeit, ober aber in ihre Gebanten vertieft, daß fie das Rabertommen Peters nicht bemertte. Mis biefer bie Schwefter mit ben Borten: "Co fleifig, mein Fraulein?" anrebete, erfchrat fie fo beftig, bag fie umfehle bar bon ber Garienleiter gefturgt mare, hatte ber Stubent bie Schwantenbe nicht in feinen Armen aufgefangen und langfam gur Erbe gleiten laffen. Während eines Mugenblides mar et berfucht, ihre Bestürzung zu benüten und fie zu tuffen - bann aber gab er bie fich feinen Armen Entwindende frei und fab fie lächelnb an.

"Bfui, einen Menfchen fo gu erfchreden!" fagte fie ber-

"War's wirflich fo schlimm, Kleinchen? Es war aber nicht bos gemeint. Ich fomme fo felten bagu, mal mit Dir zu plaubern, bag ich wohl bie Gelegenheit benugen muß, wo ich

Deswegen brauchst Du mich noch nicht fo zu erschreden! 3ch habe übrigens teine Ferien, sondern zu arbeiten."

Menn icon; ein Baar Worte für Deinen Bruber wirft Du boch wohl noch übrig haben - ober nicht?" Er fab fie mit bittenben Bliden an.

Sie tonnte biefen Bliden nicht wiberfteben. Beter bemertte ihre Unentichloffenheit, faßte fie bei ber hand und jog fie mit fich in eine nabe Laube.

Bogernb war Greichen gefolgt. Er bielt ihre Sanb immer noch in ber feinigen und zwang bie Wiberftrebenbe neben fich auf eine Lattenbant.

"Du behanbelft mich, feit ich wieber zu Saufe bin, wie einen Fremben, Greichen", begann er in gebämpftem, vorwurfs-vollem Zone. "Habe ich Dich burch irgend etwas gefranti?" Brete blidte fchweigenb bor fich bin.

"Dann ift es unbeabfichtigt gefcheben", fubr er fort. "3ch hatte mich fo barauf gefreut, eine Beitlang wie-ber, wie früher, mein Schwesterchen um mich zu haben -(Fortfehung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

Unren verkaufe durch Ersparniss hohes Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kapf n. Tansch von altem Gold und Silber. 386

Ju meinem Geschäft, Rirchgasse 13, werden nur noch einige Tage

sämmtliche Schuhwaaren

311 Debentend ermäßigten Preisen ausverfauft.

Wilhelm Piitz,

Schuhwaarenlager,

Webergasse 37.

Kirchgasse 13.

Zum 1. April 1901!

Morigitraße 12 ift ein Sinterhans mit großen 250 [Meter mit besonberem hofraum und Thortabet, eventl. auch mit Bureaurraumen, für seben größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich gereigner, gunftig zu vermiethen. eignet, gunftig ga bermiethen.

Maberes Mauritineftrafe 3, Drogerie "Sanitas".

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Kaufmann, größtentheils im Jahre auf Reifen, ucht in ber Rabe bes Bahnhofes biibid möblirtes

Simmer Saffer Commer re. Offerten erb. unter P. P. 3565 an die Expeb. bo.

Eine Dame fucht ein ungeniertes Bimmer, Off. erb. sab A, W. 5004 a. d Erp.

ermiethungen.

5 Jumer.

Blumenftrafte 7, Dochpart., 5 gimmer, Bab, Balton, Borgart., Kuche, Bubehor, Gas, r. g. im Kurviertel, ju vermieth. Angufeben Mittags 12—3 Uhr. 3946 Jambachthal 14, Broth., ift bie Part. Bobnung, 5 Bimmer nebft Babe. Einrichtung, Ruche mit Barmmafferanlage, Speifefammer, 2 Manfarben u. Bubebor, auf 1.

April 1901 gu verm. Rab. Dam-bachihal 12, 1. Etage. 5108 Serberftrage 26, Renbau, 5-Bim. Bobn., Bab u. Bub., al ob. fp. pu perm. 8828 ob. fp. gu verm.

4 Bimmer.

Ede Buremburgfir, u. Derberfir, gegenüb. b. freien Blat finb u. 4 Bimmerwohn. mit Balfon, Bab u. allem Zubehör auf fofort ob. fpater zu verm. Rab. Kirchgasse 13, 1. Std. u. Kaiser-Friedr.-Ring 96, i. p. 5980

2 Bimmer.

Biebricherstr. 19 ift eine Wohnung, 2 Bimmer nebft Ruche und Reller auf 1. Januar

gu vermiethen. Sonnenberg Gartenftr. 4,

nung i. 1. St. p. 1. April g. vermieth

In meinem Reubau, Dobheimer Bahnhof grengend, meherre prachtooll große 2 Zim.-Wohn. n. Kuche, reigend ichone Aussicht, j. vern. Preife 240, 260, 270. Waltuch, Wartifter, 33. 5056

1 Bimmer.

Sahnftrafte 19, Bart., un-Berfon gu verm. Rornerftrafe 7, 1 Ereppe its., ein fcomes leeres Bimmer u. Manfarbe gu vermiethen. 4789 Rapellenftrafte 12 ein lerces Wartengimmer gu vermietben. Rab. Barterre linte.

Budwigfer, Ro. 14, 1 gr. Bimmer mit Bubehor fofort vermiethen. Hiedfer. 4 a. b. Baibir.

a. 1. Jan. 3. berm. 4905 28 alramftrafte 37 eine Dad finbe a. 1. 3an. 4. bm. 4821

Möblirte 3immer.

A reini. Arbeiter gute, bill. Roft und Bogis. 5099
Ein einfach möblier. Bimmer ju vermiethen Ablerftraße 39, im

Gin anftandiger junger Mann fann Logis erhalten Abolifte. 3,

Gin fc. fr. mebl. Bimmer febr billig g. v. 25:

Albremift. 34, 2 its., Roft öchentlich 10.50 M. 21 brechtftrage 40, Wenger-Roft und Logie. 4744 Bleichftrafe 2, 2, Et., Bobn-

und Schlafzimmer, ober eingein ju bermiethen. 3904 Junger Mann ober Fraulein

erhalt billig fcon mobl. Bimmer Blidgerftrage 3, Stb. pt. 3975 Robl. Zimmer gu verm Rab.

Mitth. 1 r.

Blumenftrafje 7, gr. mobi. Bimmer a. ruh. Berf. zu berm. Angnfeb. 3m. 3-5 Ubr. 3954 felbftrafte 22, Sinterh. Bart., erhalt ein anftanb. Arbeiter Roft und Logis

Frantenftr, 23, Oth. 1 Ct. r., erhait 1 anft. j. Mann ich.

Tranfenftr. 23, Brob, 2 Gt. Tr., tann e. anft. j. Mann ob. Wabchen mobl. Manf. erb. 5047 Frankenftr. 23 tonn 1 anft. i. Mann ober Madden mobi.

Frankenftr. 26, 1, ut mobt. Bimmer gu verm. 2735 21 uftändige Leute erb. für 10 M. wöchentl, g. Roft und Logis, a. gl. hermannftr. 3, 2 Ger

2 janbere Arbeiter erhalten Roft und Logis. Hermannftr. 6. Raberes Laden. 4965

Sellmunbftrafte 18, 9. St. erhalt ein junger Mann Roft und Logis. Sabuftrafte 19, Bart, gu mobl. Bimmer mit ober ohne

Benfion gu verm. Mauergaffe 14, 1 its., ein möbl. Bimmer mit ob. ohne Penfion fof, billig gu berm.

Mauritiusftr. 8, 2 1., hubich mobl. Bimmer gu verm. 4600 Dranienftrafe 4, B., mibl. ohne Benf., an gwei herren gu

Drantenftr. 25, D. 2 r. Dranienftr. 62, Sth. 1, St. bei Daufer er, 1 ob. 9 reinl, Arb.

ich. Logis m. ob. obne Roft, 4970 Bieblifte. 10, 1 St. 1 marmes, möblirtes Manfarbegimmer gu permiethen.

9 oonftr. 16 möbl, Bart. Zim. f. 2 ank. L. p. B. 3 M fof. j. ver. Auf Berl, a. R. 4906

Wieg. mobl. Salon u. Schlafzim, an feinen Berrn ob. Dame a. fof. gu om. Rab. Rheinftr. 52, 1. 4938 Sedanfir. 5 beigb. Manfarbe an

e. rub. Fran a' 1. 3an. 1901 gu vermiethen. Dab. Bort. 5023 Saalgaffe No. 32, 2 Ct. mobl. Bimmerm. 1 ob. 2 Betten

gu vermiethen Seerobenftraße 1,

3859

3. Etage, gwei mobl, Bimmer auf Seerabenfir. 9, Mitteib. ichone Danfarbe an e. B. g. berm, Rab. Steingaffe 12, 1 St. r. 3889 Scharnhorftftr. 5 ein ober ginei aut mobl. Jimmer im 1. St. 3. verm. Anguf, bon frub 9 Uhr bis Rachm, 6 Uhr. 3530

Schwaldacherfir. 63, 1. St., icon mobl. gimmer, auf Bunfc in. Clavier gu verm.

2 mobil, anfchlieg, bubiche Bim fowle 1 einzelnes, Mitte b, Stadt, in rubg. Saufe. Schulberg 6, III, an t od. 2 Beri, bill, 3. verm. 4161 Gin mobitrtes Bimmer mit Roft zu vermiethen Schulgaffe 7,

23 alramftrafe 37, tonnen Arbeiter Logis erhalten.

Möblirtes Bimmer femarat au vermieiber

Bellrinftrage 19. Bellrinftr. 22 fann 1 reini. Arbeiter Schlafftelle mit Raffee erhalten.

Bebergaffe 52, 2. Et. ichbn mbbl. Schlaf- und Wohnzimmer (a. einz.) g. verm. 4666 28 cftenbftr. 5, 2, erhalten beffere Arbeiter Roft und

28 eftenbftrafte 17, part. 2 mobilirte Bimmer ju vermiethen.

Werkftätten etc. Karlitrage:30

fcoue belle Bertftatte gleich gu vermiethen.

Raberes Mittelbau part,

Oranienstraße 31 große, belle Bertflatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Sinterhaus bei Lang.

Schanftr. 5 e. beigb. Souterrain-Bertftatte, m. Baffer, auf 1. 3an. 1901 3. berm. Breit 8.50 M. Rab. Borberb Bart. 5024

Dellrinftrage 9, Bertftatte, in melder feit 30 Jahren Schreinerei betrieben mirb, (auch für Möbellager geeignet) auf April 1901 zu vermiethen. 4699 Derfftatte fl., bell, auf gl. ob. fb. zu verm. 3700

od. fp. gu verm. 370 Spiegelgaffe Ro. 8.

Beiftenburgftr. 4 Große Wertftatt gu vermietben Raberes part.

Stallung für 3 Pferde u ale Lagerraume ju verm. Eleonorenftrage 4. Bart.

faden.

Sermannftr. 3 ift 1 Lab, m. Arbeitscaum gl. eb. 1. April verm. Dafelbft ift 1 Manfarbe R. al. ob. 1. Deg. 3. verm. 5060

Laden mit Babengimmer u. Bobnung und eine Bertftatte für rubiges Gefchaft mit Bohnung billig ju vermiethen.

A. L. Fink, Algentur- und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranieuftrage 6, empfiehlt fich jum An- un Berfauf von Immobillen.

E. Meglein Agentur für § Immobilien, Hupotheken, Finanzirungen.

huvothekengelder in feber Sobe, ju 41/2 vat, bis 60 par. Privattore. Ausfunft unentgeltlid Jac. Arubp.

Gafthaus jum "Deutschen Saus", Sochftatte 22, marleben. Capital - Suchenbe v. Dunkers Com. Bur. Nachen, 3443

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mann, 21 3., wunicht jum 1. Januar Stellung fur Ruche und Daus, Geft. Offerten erbitte poftiagernb unter W. R. 88, Drebfau, Brob. Branbenburg.

Junger Kaufmann. feither Filialeleiter, wünfcht irgend eine Agentur ober Bertretung gu übernehmen, Dff. a. d. Erpeb.

Gefucht wied für ein Frünlein aus befferer Familie irgendwelche paffenbe Stelleng, Diefelbe hat bie einfache Buchführung erlernt u. mare eutl, Stellung an Coffe erwünscht, da Caution gern gestellt wird. Off. erbeten unter L. M. 4842 an die Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Manntide Berfonen. Tüchtige

Inferatenjeger

fojort gefucht.

Wiedbabener General-Ungeiger.

Ingendline Arbeiter nicht über 18 Jahre alt - finden gut bezohite Jahresftellen,

Champaguerfabrit Biebricherftrafte 27,

Qugendi, Arbeiter u. Arbeiteringen für bauernde, lohnende Be-icaftigung gefucht. 5092 Biesb. Staniol- u. Metallfapfel-Fabrit M. Flach, Naritz. 3.

Redegewandte Derren als Reifende u. Colporteure f. Bucher, Bilber und Sausjegen gegen höchfte Provifion fofort gefucht, 4502 Frantenftrage 28, 1 L

Gitt Jittige für leichte Belchäftigung gesucht. Mauergaffe 12, 2 rechts. 5083

Colporteure und Reifende bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchhandlung, Emferftr. 19, I

Lebensverfigerung.

obne argtliche Unterfuchung und Rinberverficherunge . Metten-Gefellichaft fucht für Bies. baben einen greigneten Bertreter gegen bochfte Provifionen ober auch Birum. Branchefenntniffe nicht erforberlich, Off. nub Ro. 1540 an Daafenftein & Bogler, A.-G. Frantjurt a. IR.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnamweis im Rathhaus. - Tel. 2377 ausfchliegliche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen.

Abiheilung für Männer. Arbeit finden: Muchbinber

Rufer Sternbruder Beiger Schneiber Schuhmeder Bebrling: Schneiber, Spengler, Schloffer Tunder Bureaubiener

Derrichafte Gartner

Berrichaftebiener

Eranfenmarter Arbeit fuchen:

Gärtner Raufmann Ros Spengler Lapezierer Einfaffierer Landwirthichaftliche Arbeiter Rrantenmarter. Maffenr Babmeifter.

Weibliche Perfonen.

Verkäuferin gur Mushilfe gefucht. 5062 Wilhelm Pütz.

Bebergaffe 37.

Einfaches braves Mädchen

nach Maing für II. Haushalt gelucht. Raberes Reugaffe 16, Korbladen. 5080

Ein tücht. Madden für Bautund Ruchenarbeit fofort gefucht.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geoffnet bis 7 Uhr Abende. Erbebeilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: Sochingen. Allein., Saud., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Botel-Berfonal.

Bajde, Bute u. Monatfrauen. Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen.

Abtheilung II. für feinere Berufdarten. permittelt:

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stupen, Sausbulterinnen für Bribate u. Sotels. Jungfern, Bejellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen.

Sprachlebrerinnen. Ein. gewandte fran in ein. gut bejuchten Refigurant ober fonft. Saalban bie Garderabe

übernehmen. Bu erfragen in ber Erpedition be, Blattes. 5046

Mädchenheim Stellennadiweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Cefort u. fpater gefucht: Allein., Sause, Bimmer- u. Rudenmabden. Rodinnen fir Privat u. Benfion, Kindergärtnerinnen,Kindermädchen. NB. Anständige Rädchen ert, billig gute Fenson. 2605 P. Gelsser, Diafon

Drivat - Mittags u. Abend-Dfferten unter M. G. 100 an ben General-Angeiger gut r.

Ein Rind

wird unter gunftigen Bedingungen in liebevolle Pflege genommen Aufs Land, Rab, im Bert, 5049

Empfehlungen.

Sitte merben ichen u. bia. 3302 Walramftr. 25, 1. Beife, Bunt- und Gold. ftickerei belorgt prompt und billig Frau Ott Gedanftr. 6, S. 1. 7128

Eine Raberin empfiehtt fich im Ausbeffern, Geopfen u. f. m. fur Rieiber und Beingeng, Rah, Schmalbacherftr. 65, 2 St. 4981

Gekittet w. Gias, Marmor Rlabaft., fom. Rung. gegenftanbe aller Art (Porgeffan feuerfeft im Baffer baltb. 4183 Mene 3 theilige

Detrath wun|denbe Damen u. Derren ! Gend. Abreff. an "Fortuna 5." Gupen. 3444

tüchlige Schneiderin

enipfiehit fich in u. auf, bem Saufe Bleichftraße 25, part.

Sdirme werben übergogen, Frau Bifcher, Steing. 20, Grtfp.

Sür Schuhmacher. Fertige Schaften aller Art in feinfter Musführung ju billigen Breifen. Daagarbeit innerbalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaften fabrit, Rengaffe 1, II.

Reparaturen an einichlägigen



Mafchinen u. Apparaten merben prompt ausgeführe

Donbeimer: ftrafte 60. (Telephon 2384). Abeh. II: Fobrif hauswirthichaftl. Mofdinen u. Gerathe. Abth. I: Giferne Treppen u. Gitter.

Trauringe mit eingehauenem Feingehalt ftempel, in allen Breiten, liefer ju befannt billigen Breifen, fowie

Coldwaaren in fconfter Musmabl." Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19

Schmerglofes Dhriochftechen gratis Crimson Rampler. rothe neue Schlingrofe noch ftarte Bflangen abjugeben bei Gartner

Claubi, Rellerfir. 11, Gtb. 5070

Fenchel-Honia

empfiehlt gegen Busten T Medicinal-Drogerie G. Gerlach, Kirchgasse62.

Achtung.

Rur 1. Qual. Rinbfleifch 54, nur 1. Qual. Ralbfleifch 60-66, Sammelfleifc 50, Roaftbraten, Lenben fortmabrenb ju haben bei Mbam Bombarbt. Balramftrage 17.

Kaiser-Panorama

Mauritineftrafe 3, neben ber Wolbali Jebe Boche eine neue Reife. Diefe Woche vom 2, bis 8. Degember:

Orientreife bee Dentichen Raiferpaares. Konftantinopel, Jaffa, Jerufalem, Bethlebem, Damastns ic. Eintritt 30 Bi., Kinder 15 Bf.

Abonnement. Zaglich geöffnet bon Morgens 19 bis Abends 10 Ubr. 4808

Trauringe iefert bas Stud von 5 Dit. an

Reparaturen fowie Reuanfertigung berfelben fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Käufe und Verkäufe

Doppel-Bonny m. complettem Befdirr und Bagen bill, ju vert. Ginipanner füberplatt, Bferbegefchier billig zu perfaufen.
4448 Caalgoffe 14 i. 2.

Gr. Rüchenichrant, auf's Land paffend, Romade, Rieider-ichrant, Tifch billig zu vert. 4508 Wellright. 39, part. I.

2 nene Ruchentifche Billig gur bei f. Rab. Steingaffe 31, part. Gin Glas-Lanbauer Salbe verbed und ein Mengerwagen

pu perlaufen, Selenenftrage 5. Bartes Arbeitspferd preismurbig ju verfaufen. 5112 Rab. 2Birthichaft Schieifmuble,

Marftrage 15. Biehjalz (Abfallfalg) billig abgugeben. Chemische Berte borm. D. n. G.

Allbert, Biebrich.

Rahmaichine, guibetrieb, ter biffig gu verfaufen. Roonftr. 7, 21

Agnarienvogel megen Mufgabe ber Bucht billa gu verfaufen. RI. Schwalbacherftr. 6, 2

(Dut gearb, Mob., m. Dinburt, m. Erfp. b. Labenm. bill, ju vert.: Bollft. Betten 60 bie 100 ERt., Bettft. 16 bis 80 100 Mf., Betth. 16 bis 10, Kleiderscharant m. Aufj. 21 bis 45, Commod. 24—30, Kachensch. bis 25, Commod. 24—30, Kachensch. hat Sort. 28—32, Betticows, Harb. orb., 34—55, Sprungt. 18—24, Watrah. m. Seegrad, Tode, April 19—60, Copp. 40—45, Divand n. Ottomane 25 bis 55, bol. Sophitic 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stüle 2.60—5, Spieged 3—20, Pfellerspieg. 20—50 Aft. n. f. m. Frankenstraße 19, Bdb. von Pfeilerspieg. 20 19, Bob. part. 1818 u. hinterb, part,

> Zwei Ichone Muschelbetten

1 gweitbur. Rleiberfdrant (nu65. pol), 1 prachtvolles Berrenfchreib. bureau, Berticom mit Spiegele Schreibtemmobe, 1 Copba u. gwei Seffel 75 ER, 1 reich gefdmittel nufb. Buffet, Bafchtommobe mir Marmorplatte 45 DR., 1 Spiegel drant 95 M., 1 neues Gabrial mit allem Bubehor 115 IR., 1 pradis bolle (Mahag.) Bofchfommobe m. tveiß. Marmorptatte, I Cabba, (bratmer Rips), Pfeifer., Coptan, flein, Spiegel, Ausgieb., Coptan, dedige Tifche, Bleiberftad, I handenabmafchine, I bollft. Bett 26 M. Stüble, 2 Rtappfeffel, 1 Ruden-ichrant, Unrichte, 2 Deigemilbe, Regulatorubr u. f. m. werben aufnabmeweife billig ausvertauft. Ris.

Albrechtstraße 46. im Baben. 4988

Doppeit, 3 Bimmer Billig. hand fofort ju berfaufen, Raufer, welche tofort faufen, wollen fich melben. Off. unt, L. A. 2500 an d. Exp. d. Bl.

Sars. Roller u. Weibden g. pert. Moripfir. 36, Birthichaft, 4849 Befchlachtetes Geffüget, Beihnachtogeichent. 478,266

Bratganje gemaft. auf Fleifd 8—9 Ets. 28.450. feste Ganie m. gr. Leber 10Bis. 28.6. 10 Bid. Buten (Indian), Boulachen Suppenhabner ob. Enten 19. 5.80, 10 Bib. Brathahnen ob, Bruthühner D. 5.20 free, jeb. Bon, Berpadung frei. Berfand geg. Rachn. Betto-vite & Bantite, Berfdry, Unt.

Cehr geehrte Dame. Bollen Gie 3hrem herrn Gemahl Bruber, Boter pc, eine rechte 2Beibe nachtofrende bereiten? für nut 1 Mf. erhalten Gie ein gang nemel, reigenb. u praft. Geichent, bas jab. herrn mehr Greube macht, als ford etiwas, mofur Gie b. bfache ausgeb. Berl. Gie fof. illuft. Brofpect son Batentverwerbt. Gefellichaft Bolfftein B. (Rudmarte beifügen

Beine gefellige Dame

wiluscht Anschi g. Andreasmartt m. fein. Deren, Off. R. S. 700 i. b. Ers. Hilft g. Bintftod. Timerman, Damburg, Bichteft, 22. 474/968

Günftige Spekulation.

Bauplane ju berfaufen, unter 18 bis 20 Stud die Andmall. Grenze von Dopheim nach Wieden, nabe am Bahnbol, fets gumilge Bedingungen. 3633
Babritant Ab. Grimm.
Dopheim am Bahnbol.

Gejucht

ca. 300 Meter Belbbabugeleis. 5 Rollmagen, 1 Cubitmeter tallend. (gebraucht ober neu), Off, m. Breide ang. an Paul Chrift, Erbenbeint. Bianinos, ichmarg u. Rus-baum, Gabritat Urbas u. Reib-baner in Dresden, billig gu perf.

Gebrauchte Inftrumente werben in

Babiung angenommen. Rabered Schwalbaderftrage 11, Baderel Hrbas. Angündeholy liefere frei in's Saus, gut troden und fein gefpalten, pro 100 Sin.

Chr. Knapp, Sebanplan 7. Mipbeeterde u. faulet Bill mirb per Rarren go 4815 Paul, Mibrechtfir, 41. 5th. B

Mleines, folib gebantes Landhaus

mit Barten etc., unweit bon bier, an folib. Raufer gunft, feil, (Belegenbeit für penf. Beamte, beff. Danbmerfre etc. Rab. erfragl, i. b Grock.

Sto.

Wit.

Büd

Ren Ren

Dan. Bill

Bill

聪訊 Dan

50

(B) feiftet 970

> 5 5

> > Me

Rate | Baupli

(Fa Beberia.

Bille Befd

Bq

Ma

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittetung von Spothefen u. f. m.

Bmei febr rentabl. Baufer, Rabe Bismard-Ring, sowie verich, Saufer mit Stallung, wefil. it. fubl. Stadttheil gur ver-taufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Ein Edhaus, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ofur Gedaft gu bertaufen burch

3. S C. Firmenid, Sellmunbftr. 58. Ein Gefchaftehaus mit verfchieb, Laben und Baderei, Mitte Stadt ju verfaufen burch

3. S C. Firmenich, Sellmunbftr. 53 Debrere febr rentab. Danfer mit und ohne Werffiatt-neft, u. fitt, Stadtheil ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Ein neues mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattetes Gtagenhaus mit Rungarten und Bleichplay ju bert, burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

Debrere Biffen mit Garten, Emfer- u. Baltmubiftraße im Preife bon 56-65 u. 95000 Mart ju berfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbar. 53.

Gin Banbhans, 90 Rit. Terrain, Rabe des Balbes, für 50,000 Mt., ein Landhans, 77 Rth. Terrain (Bierfiabterhobe) in 40,000 Mt., fowie verid, größere und fleinere Banfer mit Barten u. f. m. in Eltville ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Delimundftr. 53. Berichiebene Danfer mit Wirthichaft in fehr guter Lage fomie wei neu erbante Saufer mit Wirthichaft, außerhalb, ju vert burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Sine Angahl Benfions. und Derrichafte. Billen in ben verich, Stadt. u. Beeistagen zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfrage 53. Berichiebene ichon augelegte Gartnereien, fowie Grund' ftude und Biefen, bie fich bagu eignen ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbfir, 5%.

Bu verkaufen.

Rentabl. Gtagenhane, 7-Bimmer-Bohnungen, Rheinfr. vorgerudten Alters megen unter gunft. Bebing, ju verfaufen lourch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

Rentables Stagenbans, Raifer Friedich-Ring, weches eine Wohnung von 5 gimmer frei reniut, forzugehalber billig zu verlaufen burch Wilh Schüfter, Jahnstraße 38.
Dons, fübl. Stadttheil, Thorfahrt, großer Hofraum, Werffiatt, für jeden Geschäftsmann geeignet, rentict eine 4-Zim.-Wohn. und Werffatt frei. Aleine Angablum

ourd With. Schuffler, Jahnfrage 36. Dans, Mitte ber Stadt, 2 laben, größerer Bofraum, große Lagerraume u. Reller fur jebes größere Gefcaft geeignet, auch wird ein haus in Taufch genommen burch With. Couffler, Jahnfir. 36.

Stagen-Billa (Hainerweg), mit iconem Garten, besonders für einen Argt paffend durch Will. Schlifter, Jahnftr. 36.
Billa, Maingerftraße, mit iconem Garten, sowie eine folche Bilteriaftraße durch With. Schlifter, Jahnkr. 36.
Billa, nache der Rheine und Bilhelmftr., mit 8 Zimmern, Bab für 48,000 Mit.

Difta, am Rerothal, 15 Simmer, Bab, iconem Garten, billig burch Bilb. Chufter, Jahnftrage 36. Dans, Glifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg betrieben wirb, 10,000 Mart Angahlung

burd Bilb. Cduffler, Johnftr. 36. Dans, gang nabe ber Mbeinftr., 4-Bimmer-Bohnungen, befon-bers fur Beamten geeignet, fleine Angablung

burd 29ilb. Schufler, Jahnfir, 36.

Cchaus Gaftwirthicaft, 8 a 4 Zimmer . Bobn ungen Anzahlung 8000 Mt., Brauerei leifter Zufchus, beffe Lage attheilungshalber zu verfaufen burch ben beauftragten Agenten John mit Thorfahrt ober Laben, Labengimmer u. Wertflatt

2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, für nur 50000 Mt. be 500 Mt. Angahlung zu verlaufen. Dasfelbe ift in beftem Zu-tante und remirt 3500 Mt. Miethe. Raberes bei

Reaft, Bleichftt. 2, 2. Gaftwirthichaft mit gr. Raunlichteiten, Regelbabn, Garten-mirthichaft, ohne Concurreng, rentire 2000 ERt. frei, Brauerei Antet Bufdug, in füblicher Lage Biesbabens, zu vertaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2.

L

Denes Saus mit 2 großen Laben, großen Reller, Lagerraume, 5 gr. Zimmer, Bab, eleftrifches Licht im Stod, in der Abe bes Ronnenhofs, febr preiswerth zu verfaufen oder gegen Cunplabe einzutausche, u. Ausfunft und Blane durch

Rraft, Bleidfitr. 2, 9. Sans mit Laben großem hof u. Lagerräumen, mit einem borgüglichen Landesproduften. Flaschenbiere u. Burd-Geschäft, wen Krantheit für 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angahlung mit ridaft u. gr. Inventar zu verlaufen burch

Braft, Bleicift. 2, 2 Sane für Weinhandler in ber unteren Abelbeibftrage mit

5 eieganten Bimmer-Bohnungen weggugebalber gu verfaufen burch Rraft, Bleichftt. 2, 2.
Renes Saus Bismardring. 9 mal 4 Zimmer, Bas, vorn
u. hinten Ballon, rentirt 1600 Mt. frei, gu vertaufen burch
Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Renes 4ftociges 3 Bimmer-Dans, vorn und binten Barten, Lage Weftviertel für 40000 Mt. ju verfaufen burch Araft, Bleidfir. 2. 2.

Schand für Mehger, mit Stallung, Gutterraum, alles vor-banden, hat 2, 8 und 4 Zimmer-Wohnungen, eleftrisches Scht, Leuchte u. Kochgas, vorn und hinten Balton, mit einem ibridus von 1500 Mt., ju berfaufen durch Rraft, Bleichftr. 2, 9.

Bu verfaufen:

Billen, Berricafisbaufer, Benfionate, febr flott gebend, Sotels

Beidafisbaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Ruticher ufm. in der Stadttheilen.

Ein Saus mit langjabrigem, febr flotten Gefchaft, mehrere Saufer auch gegen Bauplape ober fleinere Saufer in Zaufch genommen. Sauplage und Grundftade, lebtere ju Speculation gerignet, durch bie Immobilien-Agentur

Mathias Feilbach, Aikolasstraße 5.

Altitadt = Conjum

Neuban 31 Meigergaffe 31 offeriert.

Raffee, gebrannt, von Mk. 0.85 bis 1.50. galen Bürfel-Buder

Gemüle Rubeln Gier-Gemüle-Rubeln 30, 40 u. 50 13 17 Rucheumehl einftes Confectmehl 3tal. Maronen Rene Bweifchen 25 u. 35 junge Chnittbohnen I 40 34 35 Erbfen " Roffnen" 50 Corinthen 40 1,90 Mt. 10 Pfund Gimer Belee Big, per Schopp, feinftes Calatol 40 \$fg. Zafelol 60 Betroleum größte Holzichachtel Wichfe Schwed. Fenerzeng Rene Bollberinge 17

alles franco Hans geliefert mit 2% Rabatt.

Mbjerftrafte 34. Libinim tiel-Conium Rt. Rirchanffe 3 Delenenftrafe 2 Gde Bleichftrafe.

Chferirt: Reinftes Confeltmehl per Bib. 15, 18, 20 Pig. Neue Bollhäringe 5, 7, 8 Pig. per Std.
Schwedisch Henerzeug per Padet 81/2 Pfg., Petroleum ber Siter 16 Pig.
7 Pfg. größte Holzschackel-Bichle 7 Pfg.
40 Bfg. per Schoppen seinstes Salatöl 40 Pfg.
60 Pfg. per Schoppen seinstes Taselöl 60 Pfg.
10 Pfd. Einer-Weice 190 Pfg.
Salz per Pfd. 10 Pfg.
on 2430.

Alles franks Haus.

Telejon 2430. Telefon 2430 Inhaber: A. Schaal.

meines Ladengeschäfts!!

Bebr. febr fcone Damen:Coftfime in Sammet, Geibe u. Wolle, fomie alle Gorten gebr. Damen:Rleider, Bloufen,

Jaden, Mantel zc. n. herrentleider werden De fraunend billig St obgegeben bei Simon Landau, Mengergaffe 29|31.

Mur I Mark

Feber in eine Tafchenuhr. - Reinigen 1.50 Mt. Garantie 2 3abre. 4878 Georg Spies, Uhrmader, 9 Grabenfraße 9.

Baifenbe Beihnachtsgeschenke!

Burudgefeste Ctoffe und Refte (nur beffere Qualitat) für Anguge, Baletots und Dojen werden unterm Gelbfttoftenpreis abgegeben.

Much werden von diefen Stoffen unter Garantie tabellofen Gipes gewünschte Rleider fehr billig augefertigt.

Gebr. Weiher. Bahnhofftrage 10.

Rein Schund! 1 ur prima Rernleber, fcnellfte Bebiens

Berren-Coblen u. Abjane von Mt. 2.60 an. Damen-Coblen u. Abfane von Mt. 2 .- an. Rinderarbeit nad Große. Walramftrage 18 an ber Wellrisftrage.



Wajdemangeln, beftes Cuftem, bon Mf. 22 .- an, Wringmaschinen, Bügelöfen, Blätteifen, Bügelftähle

Franz Flössner.

Wellrinftrafte 6. Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe

ganze Ginrichtungen, Baffen, Sabrraber, Inftrumente u. bgl. Zarationen gratia. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Photographie-Weihnachten. Georg Schipper, Photog. Anfalt, 36 Caalgaffe 36

empfiehlt größere Bhotographien und Bergrößerungen nach ichem Bilbe n vorgüglicher Ausführung bei reellen Preifen.

5072 Hans Mertel

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft Wiesbaden, Kirchgasse 30.

Uebernahme von Hotel- u. Bräutausstattungen, sowie alle Herren- u. Damen-Wäsche nach Maass

unter Garantie für solide und elegante Ausführung zu reellen Preisen.

VVVVVVVVVVVVVV

Bellmundftr. 25. Bellmundftr. 25.

An beiden Andreasmarft-Tagen

bon ben chemal. Boern mit darauf folgendem Cans. KS Entré 30 Pfg. 🖘 Die Beranstaltung findet bei Bier statt. Anfang 8 Uhr.

P. John.

Concerthaus Essighaus 7 Schwalbacherftr. 7

Un beiben Unbreasmartttagen ;

Grosse Concerte des Strand-Damen Drchefters (Dir. Dtto Jaebide)

mit noch nie bagemefenem Programm. Jerner fammtliche Automaten mit ben verfchiebenften Ledereien in Bewegung. Den Gipfelpunft bifbet eine in allen Theilen glangende inter-

nationale Tombola. Anfang täglich 4 Uhr. — Entree pro Person nur 20 Pf. Ja, Wiesbad'n liegt am Salzbachftrand Romantisch tief im Thal,

Der, ber fich bier gelangweilt fanb, War nicht im Gifig-Baal.

Die Direftion : Carl Bolfert.

Große Auswahl

Andreasmarkt-Postkarten. Rud. Bechtold & Co.,

Luisenstraße 33.

Bum erftenmal in Wiesbaden! Rur während des Andreasmarftes: Erstes Restaurant und Wiener Café

"Bum luftigen Andrees!"
in bem neuen, auf bas Bradtigfte erbauten Saufe bes herrn Bills.
Roll, Bismardring Ro. 9, neben bem Reftaurant "Giferner Rangler". Prachtige Restaurationsfale. In ben Rebenfalen großes Concert vorüberziehender Musitbanben, Borführung bestoresstrer Thiere burch verschiebene Nationen, Austreten erfter Bauchrebner, Parterre-Gymnastier u. bgl. m. Außerbem nur beste Restauration, Bergopf eines prima Lagerbieres. Bon Morgens 8 libr warme Speifen

Bu cecht gablreichem Bejuche labet ergebenft ein

Gintritt frei !

Der Bachter. Gintritt frei!

Optisch mechanische u. elektro physicalische Unterhaltungs-u. Belehrungs-Spiele 🖺

Influenzmaschinen von 7.- Mk. an. - Dynamomaschinen. - Elektromotore. - Accumulatoren. Glühlampen. - Glocken. - Experimentir-Kasten von 5.50 an. - Röntgen-Apparate. - Laterna magicas. — Kinematographen. — Dampfmaschinen. Heissluftmotore. — Uhrwerkseisenbahnen u. Ausstattungsstücke.

Für tadelloses Functioniren volle Garantie. 5043

L. Ph. Dorner, Uptiter, Marktstrasse 14.

Unftalt für Maffag., n. Elektr. in Derb. m. homöop.

beb. Magen-, Merben- u. Frauenleiden, Hald-, Saut- u. Geschliechtstrankheiten, Flechten u. Schwäckezustände.
4393
Erfolg sicher! 18jährige Brazis! Biele Danks.
Eprechst. täglich von 10—1 und 5—8, Sonntags von 10—1 Uhr.
M. Felgentreu. in Bertr.: O. Weish. Bleichst. 6 I.

Zahn-Atelier Paul Rehm.

Langgaffe 28, Gde Rirchhofegaffe. Schmergiofe Babnoperationen, Plombieren in Gold, Amaigam und Emaille sc. Runftlicher Babnerfan in Golb und Rautidud mit u. ohne Gammenplatte. Stiftgabne sc. Brofdure über Bahnpflege gratis. Sprechftunben von 9-6 Uhr.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Wedend Walramftr. 27

Schmergl. Bahnoper, Runft, Bahne u. Garantie, Reparat. fofort. 8290 Spiralfedermatragen (non plus ultra) in allen Größen empfiehlt gu billigen Preifen. Gur Sanbler jum Original . Fabritpreis. 8370 Ph. Selbel, Möbellager Bleichftrafie 24.

Bei ber am 30. Robember 1900 unter poligeilicher Controle flattgefundeften Berloofung gum Beffen ber biefigen Blinden-Anftalt find auf bie nachftebend aufgeführten Boos-Rummern bie baneben bezeichneten Geminn-Rummern gefallen: 2008- | Gem. | 2003- | Gem. - | 2004. | Gem. 2005. | Gem .. | Gem. Mo. Mo. 92o. 92a 114 714 552 710 317 556

Biesbaben, 3. Dezember 1900. Rgl. Boligei Direction.

X+XX+XX+XX+XX+XX+XX+XX+XX+XX+XX+XX

Kautschuck - Typendruckerei: 1.50 Mk. an Schönstes Weihnachts-Geschenk!!! Verl. Sie Preisliste.



Monogramm-Petschafte.

Sauberet ausgeführt per Stück 1.50 Mk.



Ausführung heraldischer Arbeiten: Trockenpressen, Petschafte, Steingravirungen etc. Moderne Petschafte in grosser Auswahl.

Alle Gravirarbeiten. Graveur II. Gotzen, Stempelfabrik, Langgasse 45, 1. Etage.

= Telephon 2426. =

Aufträge für Stempel werden am gleichen Tage erledigt.

Diamant-Diehl feinftes aller Blfithenà 17 Big.

tes Kuchenmelil bei 10 Bfund à Pfund 14 n. 15 Bfg. 6066 C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftt. 49. Telephon 414, Beftes Audjenmehl gegenüber ber Emfer. u. Platterfir.

Telephon Fischhandlung Manergaffe

Beute frifch eingetroffen :

Prima Belgolander Chellfifd, 30, 40, 45 Big., Cablian im Andichnitt 50 Bf., Tafelgander 75, Rothzungen 50, Sec-gungen 1.70 Bf., Lebende Male, Rheinhechte, Rarpfen, Lacheforellen. Jeben Abend Badfifche, Baftetchen,

Calm-Majonaife 50. Summer-Majonaife 70. Anfertigung ganger Dinere, Conpere. und ichwedischer Blatten.

Eg. Hohloch, Küchenmeister, früher Raiferlicher Dacht Club Riel.

Eigarren-Bandlung von Emil Lutz, Mauritiusftraße 12. Gde Edwalbacherftrage 29, empfiehlt fein reides Lager in Cigarren, Cigaretten u. Tabat

allererfter Firmen. 3936 geehrten Derrichaften bei Beranftaltungen bon Geftlichfeiten im Gerbiren bon Dinere Conpers und Dochgeiten zc.



Besonders günstige

gabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

Kohlenöfen

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u. Wasser-Anlagen.

Bente und Morgen Großer Fisch-Verkauf

24 Wellrisftraße 24 Reu eröffnet:

44 Morikitraße

nahe ber Allbrechtftrage Großer Umfat!

Billigfte Preife!



Von tägliger frifder Jufuhr

Beinften Schellfifch, Cabliau. Sechecht, Tafelgander, Fluizhecht, Rothzungen (Limandes, Galbioles) Schollen, Steinbutt (Turbots), It. rothil. Salm Bariche, Beigfifche, Anurrhahn ic.

Zaglich frijch gebadene Fische.

Fischconserven. Räucherwaaren u. Marinaden.

Nürnberger Ochsenmanlfalat. 550 Wirthe und Wieberverfanfer Engrospreifen Prompter Verfandt! Befte Bejugsquelle!

the Bot bez Eigen ar unb fitiv Re ut ber, 1 ntive 3 eting, b ration ime Th

Stid be m burd Botich non be retennu

unt gu den mi it miffen a Der folien;

mbels d gut ge

> Le pi z belebt Die Ed fhütt Re pe

E Leib denber Boril entn ber 30 Driibe whe ihr

und n m unb Die G and febr

Ront , unc -Mam